

Montags den 8. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



X.

# B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

## Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### B e k a n n t m a c h u n g.

\* ) Mit Genehmigung der Königl. Hochlöbl. Regierung sollen nachstehend beschriebene vorläufige Straßen und Plätze von jetzt an folgende Namen führen:

1) Die Straße, welche von der Antonien Straße jenseits des Stadtgrabens in gerader Richtung fortläuft: Neue Antonien Straße.

2) Die Straße, welche am Wendepunkte zwischen dem Nikolai- und Schweid-  
nitzer Thore beim Stadtgraben anfängt und von dort in gerader Linie durch Sles-  
benhufen aufs Feld ausläuft: Siebenhufner Straße.

[ auf

3. Die Straße, welche außerhalb des Stadtgrabens die verlängerte Graupengasse bildet: Neue Graupengasse.

4) Die Straße, welche am Stadtgraben bey der Besizung des Geheimen Commerzienraths Eichborn anfängt und bey der Besizung der Commerzien Rächin Schlegel in die Gabliger Gasse fällt, mit Einschluß dieser Liktirn: Gabliger Straße.

5) Die Straße, welche am Schweidnitzer Thore anfängt, über den Tauenziens-Platz fortläuft und hinter dem Unger-Kreischman auf die Schweidnitzer Chaussee ausläuft: Neue Schweidnitzer Straße.

6) Die Gasse, welche bey der Besizung der Wittwe Thiel an der Stebenshufener Straße anfängt, an der Besizung des Kaufmann Kollmeier vorbey geht und an dem Gasthose zur goldenen Sonne endigt, Letzte Gasse

7) Die Straße, welche bey der Besizung des Pflanzgärtners Schiller anfängt und hinter der Väter Bayerschen Besizung in die Grabschener Straße fällt: Grabschener Straße.

8. Die Straße, welche bey der Besizung des Pflanzgärtners Viertel an der Grabschener Straße anfängt, in grader Linie fortlaufend bey der Besizung des Kaufmanns Ruh an der Straße nach Lehmgruben endigt, und jetzt Schweidnitzer Unger heißt: Garten: Straße.

9) Die Straße, welche an der Abendseite der Gabliger Straße bey dem sogenannten Mause Felche anfängt, am Neuen Euraasser, Pferdehalle und an dem Magazin-Schuppen vorüber geht und beim Kirchhofe der Elisabethinerinnen an der neuen Obergasse aufhört: Magazin: Straße.

10) Die Straße, welche an der Morgenseite der Gabliger Straße bey der Besizung des Geheimen Commerzien Rathes Eichborn anfängt, über den Tauenziens-Platz geht, dann an der Stadtrath Blumenthalschen Besizung und weiterhin an Aekern vorüberläuft und zuletzt in den jetzigen Kleinen-Unger fällt, mit Einschluß dieses Liktirn: Tauenziens: Straße.

11) Die Gasse, welche bey dem Ploze an der Salvator-Kirche anfängt und bey der Besizung des Stadtraths, Blumenthal in die Tauenziens- Straße fällt: Blumen: Gasse.

12) Die Gasse, welche von der Tauenziens- Straße von der Destillateur Wächterschen Besizung hin in die Garten- Straße führt: Leich- Gasse.

13) Der jetzige sogenannte Neue- Unger: Unger- Gasse.

14) Die Straße, welche der Taschengasse gegenüber vom Stadtgraben in die Tauenziens- Straße führt: Neue Taschen- Straße.

15) Die Straße, welche am Stadtgraben bey der Kopschen Besizung anfängt, weiterhin in die Lange- Gasse fällt und bey dem sogenannten Vorwerk endigt, die lange Straße.



16) Die Straße vom Ohlauer Thore ab bis zur rothen Brücke am Ende der Ohlauer Vorstadt, welche bisher die Namen: Wallgasse und Weingasse geführt hat: Kloster Straße.

17) die Gasse, welche bei der Gastwirth Doberschen Besizung an der Klosterstraße anfängt und hinter der Besizung des Lackirers Marschall auf's Feld ausläuft: Feldgasse.

18) der Pl. z. links der Klosterstraße vom ehemaligen Cultrasser Wachtthause bis zur Morawischen Besizung und von dort wiederum links bis zum Mauritus Kirchhof: Mauritius Plaz.

19) die Gasse, welche von diesem Plaze rechts nach dem Holzplaz: führt: am Holz Pl. ge.

20) die Straße, welche von der Königsbrücke am Nicolalthore längs dem Stadtgraben nach dem Schweidniger- und Ohlauer Thore ununterbrochen fortläuft und beim Einflusse der Ohlau in die Stadt endet: am Stadt Graben.

21) die Straße, welche rechts von der Königsbrücke bis an die Ober führt: am neuen Wachtthore.

Diese Benennungen werden auf Tafeln an die Ecken der betreffenden Straßen und Plätze angeschlagen werden. Breslau den 5. März 1824.

Königl. Polizei - Präsidium.

Der Magistrat.

Strecke, im Auftrage.

## V e r o r d n u n g

wegen Einzahlung der alten Landes - Scheidemünze und Umtauschung derselben bey den Königl. Cassen gegen Courant.

Es ist höhern Orts wahrgenommen worden, daß ohngeachtet der frühern Aufforderungen zur Ablieferung der alten Landes - Scheidemünze, Behufs deren Umprägung, das Einkommen derselben bey den Königl. Cassen selber sehr gering gewesen ist. Durch die Amtsblatt - Verfügung vom 25. Octbr. 1822 Stück XLIII. Seite 425. ist bereits bemerkt worden: daß die Annahme der alten Landes - Scheidemünze bey den Königl. Cassen nur noch einige Zeit Statt finden, und dann nicht mehr erlaubt seyn werde. Auf diese Andeutung wird, in Folge Verordnung der höhern Behörde das Publikum nochmals mit der Aufforderung aufmerksam gemacht, jede Gelegenheit zur Ablieferung der alten Scheidemünze an die Königl. Cassen im Wege der baaren Einzahlung bey den Abgaben oder des Umtausches gegen Courant oder neue Scheidemünze wahrzunehmen, damit nicht unbewendbare Verlegenheit zur Anbringung derselben dann entstehe, wenn der noch bestimmte zu machende Termin des Aufhörens der Annahme der alten Scheidemünze bey den Königl. Cassen eintreift. An Gelegenheit zu neuer Scheidemünze zu gelangen fehlt es nicht, da die Cassen angewiesen sind, sich davon den nöthigen Vorrath zu halten,



halten, oder den erforderlichen Bedarf bezuzuschaffen. Die Herren Landräthe unserer Verwaltungs-Bezirks werden beauftragt, die Dorf-Gemeinden auf diese Verord-  
nung besonders aufmerksam zu machen.

Dreslau den 2ten Februar 1824. 5.)

Königl. Preuss. Regierung.

### Zu verkaufen.

\*) Ratibor den 30sten Januar 1824. Da auf den Antrag mehrerer Reals-  
Gläubiger zur Fortsetzung der bereits zufolge Verfügung vom 9ten August 1822.  
statt gefundenen Subhastation der im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Streh-  
litzer Kreise gelegenen freien Allodial-Mittergüter Schmischow, Rosmierz, Jendrin,  
Grodisko, Krasnik, Worsch, Sawadla und Suchau nebst Zubehör, ein neuer Ver-  
theilungs-Termin auf den Neunten Juni c. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen  
Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landes-  
gerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte  
Mittergüter durch den Justizrath Heischko im Jahr 1822. taxirt und nach Abzug  
der darauf haftenden Lasten auf 260299 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., den Ertrag zu  
5 pro Cent gerechnet, mit Hinzurechnung des Werths der herumstehenden Feld-  
Eichen aber auf 262617 Rthl. 26 sgr. 8 pf. gewürdigt worden sind und daß in  
dem am 31sten December 1822., 3ten April 1823. und 4ten Juli 1823. ange-  
standenen Terminen kein Geboth geschähen, den befähigten Kauflustigen bekannt  
gemacht, mit der Nachricht, daß in dem jetzigen Termine die gedachten Mitters-  
güter zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme  
zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Obge.

\*) Hermsdorf unterm Kynast den 14ten Februar 1824. Da sich in dem  
am 10ten d. M. zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Schuhmacher  
Siegismond Zimmer zu Hermsdorf gehörigen sub No. 197. des Hypothekenbuchs  
dieselbst gelegenen und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 4ten Januar 1823. auf  
201 Rth. 20 sgr. Courant gewürdigten Freihauses anstandenen Termine kein Bi-  
eitant eingefunden hat, so ist auf den Antrag der Real-Gläubiger ein anderweitig-  
er Vertheilungs-Termin auf

den 3ten April d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei anberaumt worden, wozu  
besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit wiederholt eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

\*) Ober-Glogau den 26sten Februar 1824. Da das Marianne Hüschers-  
sche in der Stadt auf der sogenannten Baadergasse gelegene, mit der No. 124.  
versehene, nur zum Theil ausgebaute brauberechtigte Haus nebst dem dabei be-  
findlichen Obfigarten und dazugehörigen Antheil Viehweideacker No. 11., welches  
zusammen auf 276 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbier-  
theilenden verkauft werden soll und wir dazu den peremptorischen Termin auf den  
10ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt haben, so werden Kauflustige  
eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und kann  
der Meistbiertheilende nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag ge-  
wärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) 603



\*) Gottesberg den 22ten Februar 1824. Die von dem verstorbenen Müller Joham Gottlieb Stumpe zweigängige oberflächliche Wassermühle No. 17. zu Nieder-Haselbach, zu welcher noch ein Ackerstück von ohngefähr 11 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat und ein schöner Grasgarten circa 5 Scheffel Breslauer Maas groß und ein Gemüsegarten gehört und laut der an der Gerichtsstelle daselbst aushängenden Taxe auf 4428 Rthl. 13 Sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden ist, wird im Wege des Concurſs öffentlich subhastirt. Es sind zu diesem Zweck 3 Biethungs-Termine und zwar auf den 2ten Mai, den 5ten Juli und den vierten September d. J. Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten in der Wohnung des Justitiarii hieselbst, der letzte und peremptorische aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Abl. v. Ledowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

\*) Haynau den 9ten Februar 1824. Die zu Nieder-Hermisdorf belegene Schank- und Freigärtner-Nahrung des ic. Friedrich Kern, welche nebst zugehörigem Acker, excl. des von dem Besitzer prätendirten Kretschamsrechts auf 1021 Rthl. 10 Sgr. Courant mit dessen Einrechnung aber auf 1421 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Real-Creditoris im Wege der Execution in dem auf den 1sten Mai c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Hermisdorf anberaumten peremptorischen Licitations-Termin meißbiethend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks ist bei dem unterschriebenen Justitiario einzusehen.

Das v. Diffsingsche Gerichtsamt Nieder-Hermisdorf.

W. Ker, Justit.

\*) Bernstadt den 10ten Februar 1824. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 274. gelegene, auf 513 Rthl. geschätzte Haus, Bäckerei und Garten, soll in dem am 5ten April, 5ten Mai und peremptorie den 5ten Juni d. J. Vormittags anstehenden Biethungsterminen öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher besonders im letzten Termin in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

\*) Gebhardtsdorf den 20ten Februar 1824. Da sich in Termino den 25ten August v. J. kein annehmlicher Käufer zu der No. 48. zu Schwarzbach gelegenen Häuslerstelle, welche ohne Berücksichtigung der darauf hastenden Abgaben auf 345 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, gefunden, so ist ein anderweiter einziger peremptorischer Termin zum Verkauf derselben auf den 10ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Gebhardtsdorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit dergestalt vorgeladen werden, daß der Meißbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen hat.

Abl. v. Nechtritzsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justit.

\*) Liebenenthal den 19ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird im Wege des Concurſs das hieselbst sub No. 46. gelegene, den Rothgerber Johann Nepomucen Heinrichschen Erben gehörige Haus nebst Garten

Hea



den und Werkstätte, gerichtlich auf 662 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdigt, öffentlich zum Verkauf ausgebothen, bestimmt zum Biethungs-Termin den 11ten Mai a. c. früh 9 Uhr und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Neudorf den 19ten Februar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 17. zu Czepelwitz Falkenberger Creises belegene Freistell- und Schmiede an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations-Termin ist auf den 10ten Mai zu Czepelwitz an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in demselben erscheinen, ihr Gebot abgeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Die Taxe, welche auf 144 Rthl. 15 sgr. ausgefallen ist, so wie die Kaufbedingungen können bei unterzeichnetem Gericht nachgesehen werden und hängen auch letztere in Czepelwitz aus.

Gerichtsamt zu Czepelwitz Jamke und Sorge.

\*) Reichenbach den 7ten Januar 1824. Das zu Friedrichsgrund Reichenbachschen Creises sub No. 25. belegene Heinzelsche jetzt Wagnersche Collonihaus, welches auf 183 Rthl. 6 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in Termino peremptorio den 15ten Mai a. c. im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige fordern wir daher auf, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot in klingend Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Reals-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen, die Kaufbedingungen werden in Termino licitationis den Käufern bekannt gemacht und kann die Taxe des Grundstücks so wie dessen Status jederzeit in der Kanzlei des Gerichts in Augenschein genommen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostitzsches Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrichteramente zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst auf dem Flügel damme an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buckischschen Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verstorbenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 sgr. 8 pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Licitations-Termine auf den 29ten November d., den 20sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Nostscheid zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe der Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur

allge



allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real- Gläubigers das dem Schul-  
lehrer Schönwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den  
3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem allhier aufgehängten Procla-  
ma einzusehenden Tare zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 Sgr. und zu 6 pro  
Cent auf 16056 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Dem-  
nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öf-  
fentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den  
hiez u angeetzten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März,  
besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten May 1824.  
Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unserm Par-  
theyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spe-  
cial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commis-  
sarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastat-  
ion daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen,  
daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt  
wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfol-  
gen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Glitz den 2ten Februar 1824. Da das zur Handelsmann Adelbert Hees-  
drichschen Curatelmasse gehörige sub No. 357. auf dem Rosmarkt hieselbst bele-  
gene und auf 159 Rthl. 8 Sgr. 4 pf. gewürdigte Haus im Wege der nothwendig-  
en Subhastation verkauft werden soll und hizu Terminus licitationis per-  
emptorius auf den 20sten April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher  
Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den  
Kauf Lustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläu-  
bigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 26sten November 1823. Das in hiesiger Br. slauer Vor-  
stadt sub No. 262. gelegene, im Jahr 1821. auf 360 Rthl. abgeschätzte Haus  
mit Garten, soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauf Lustige und  
Zahlungsfähige haben sich in dem am 22sten Januar, 23sten Februar und be-  
sonders in den letzten am 22sten März l. J. Vormittags um 9 Uhr ankommenden  
Verhandlungs-Terminen in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe ab-  
zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen  
wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Herzogl. Braunschweig Delbische Stadtgericht.

Neustadt den 30sten Januar 1824. Es wird angezeigt, daß das roboths-  
freie Bauergut des Hanns Schwitter zu Wiese, bestehend in einer Anssaat von  
24 Morgen, einem Waldstück von 5 Morgen und einer Wiese von 90 R. magdeb.,  
welche nebst Gebäulichkeiten und Bellaststücken auf 500 Rthl. gerichtlich geschätzt  
worden, im Wege der Vollstreckung am 6ten März, 3ten April und 8ten May  
subhastirt werden soll, wozu Verhandlungs- und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hante.

Leobisch den 20sten December 1823! Das Gerichtsamt des Ritters  
guthes Bronin thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu  
Bronin Coseter Creises sub No. 21. des Ruffikal-Hypothekenbuchs belagene auf  
564 Rthl.



564 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte dem Simon Ceballa zugehörige Freibauer-  
gut, wozu 24 Scheffel 3 Meßen Acker-Ausfaat und 2 Scheffel Wiesenland nach  
alten großen Maasse gerechnet, gehören, und die dazu gekauften sub No. 13. des  
Dispositions- Hypothekenbuchs eingetragen, auf 482 Rthl. 15 sgr. Courant  
gerichtlich abgeschätzten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 7 Schfl. 128 □ R.  
alters großes Maas Ausfaat an den Meist- und Bestbiethenden auf den Antrag  
im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu die Licita-  
tions-Termine auf den 24ten Januar, 28ten Februar f. a. in der Kanzley des  
unterzeichneten Justizamts zu Leobschütz und der letzte peremptorische auf den 9ten  
April 1824. an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Bronin jedesmal Vormittags  
um 10 Uhr angesetzt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher  
vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen,  
ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern kein statt-  
hafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Ad-  
judication zu erwarten.

Das Gerichtsam des Rittergutes Bronin.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto . . . .	—	—
detto detto - 2 M.	—	147½	Friedrichsd'or . . . .	115½	97
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze . . . . .	—	175
detto detto - 2 M.	153	152½	Banco Obligations . . .	—	89
London . . . - 3 a 2 M.	7 1½	7 1	Staats Schuld-Scheine . .	—	81½
Paris . . . - 2 M.	84	—	Prämien-Schuld-Scheine .	—	131½
Leipzig in W. Z. - a Vista	103½	—	Tresor-Scheine . . . .	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt-Obligations . . .	—	104
Augsburg . . . - 2 M.	104½	—	Bank Gerechtigkeiten . .	—	86½
Wien in 20 Xr- - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligar.	—	96½
detto . . . - 2 M.	—	105½	ditto Einlös. Scheine	—	43½
Berlin . . . - a Vista	99½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101	—
detto . . . - 2 M.	99½	—	— 500 —	101	—
Holland Rand-Ducaten .	—	97	Disconto . . . . .	—	—

### Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6. März 1824.

In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sg.	h'	rthl.	sg.	h'	rthl.	sg.	h'	rthl.	sg.	h'
Breslau	1	15	5	27	8		20	10		14	10	



# B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. März 1824.

## Zu verkaufen.

Frankenstein den 30sten December 1823. Der zu Weigelsdorf Kelschenbachschen Creises belegene, auf 3289 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte, den Erben des verstorbenen Besizers Gottfried Wrensch gebörende Gerichtskretscham soll nebst sämmtlichen Zubehörungen den 1sten Juli künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtkanzlei zu Weigelsdorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in gedachtem Termin zu erscheinen, die Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem sich als besiz- und zahlungsfähig ausgewiesenen Meistbiethenden, wenn das Meistgeboth genehmigt werden sollte, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Seherr Ehrsiche Weigelsdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 20sten December 1823. Nachdem das dem Luchse reiter Johann Jacob Schöpfel zugehörig gewesene sub No. 282. hieselbst auf der Creischgasse belegene, auf 2210 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, auf Andringen der Real-Gläubiger subhastat gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf drei Versteigerungs-Termine auf den 20sten Februar, den 9ten April und peremptorie auf den 23ten Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Scholz anberaumt worden sind, so laden wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in den besagten Terminen, insbesondere in dem peremptorischen auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Nachgeboth aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 29. Octbr. 1823. Die in hiesiger Vorstadt gelegenen massiven, zusammen auf 3748 Rthl. abgeschätzten Wohnhäuser No. 122. und 5. des Kaufmanns Herrn Christian Samuel John, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten Januar, 3ten März und 6ten May 1824. vor uns anstehenden Versteigerungs-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Real-Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dels den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu Nieder-Wiskau bei Namslau belegene, auf 7360 Rthl. gewürdigte Frelsgut der Deconom Krollschen Eheleute subhastirt werden. Hierzu sind der Fünfte Februar 1824. zu Dels, der Fünfte May eben daselbst, der letzte peremptorische Termin aber auf den Achten August in loco zu Wiskau anberaumt worden, wozu Kauf-



Kaufstüße mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Lage ist in der Registratur des Justitiari zu inspiciren.

Das Wiltauer Gerichtsamt.

Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Krämer und Schmied Friedrich Werpup gehörigen und zu Rudelsstadt sub No. 74. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskreisam zu Rudelsstadt ausgehängten ortsgewöhnlichen Lage de dato den 25ten November 1823. auf 180 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 7ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen best- und zahlungsfähigen Kaufstüßen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 7ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Oberst v. Wittwischen Herrschaft Rudelsstadt.

Zarnowß den 29ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 165. hierorts auf der Blaschne belegene, aus Schrottholz erbaute, den Bäcker Johann Pollackischen Eheleuten gehörige Bürgerhaus nebst Zubehör, welches dem materiellen Werthe noch auf 250 Rthl., dem Ertrage nach aber auf 280 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich veräußert werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zu diesem Verkauf drei Versteigerungs-Termine auf den 3ten März, den 3ten April und peremptorisch den 7ten May 1824. in dem hiesigem Stadtgerichts-Lokale angesetzt, wozu dasselbe zahlungsfähige Kaufstüße und Bestbieter mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag unter den im Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Zarnowß.

Groß-Strehlitz den 20ten December 1823. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das in der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises am Ringe belegene sub No. 21. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Bürger und Schuhmachermeister Ignaz Viehmer gehörige Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Lage die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 683 Rth. 14 Sgr. Courant abgeschätzt worden. Es sind drei Versteigerungs-Termine, nämlich den 2ten Februar, den 3ten März und den 5. April a. f., welcher peremptorisch ist, anberaumt worden. Kaufstüße und Zahlungsfähige werden eingeladen, in den anstehend beiden ersten Terminen in Groß-Strehlitz insbesondere aber in dem peremptorischen Termine in Leschnitz in dem dasigen Stadtgerichts-Lokale entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den, wenn sonst keine gesetzlichen Ausnahmen statt finden, der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht von Leschnitz.

Löwen.



Löwenberg den 12ten Januar 1824. Das Justizamt Hohlstein reschloß, haßlet die in Wenigwalditz sub No. 7. belagene auf 1601 Rthl. 27 Sgr. 6 d' aerntlich gewürdigte, dem nunmehr verstorbenen Gottlieb Piengel für 1610 Rthl. adjudicirte Freigärtnerecke des ehemaligen Getreidehändlers Johann Gottlieb Prentzel ad instantiam der Rest-Gläubiger und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termine den 21sten März dieses Jahres in der Hohlsteiner Kanzlei Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu erwärtigen, daß gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes, wenn gesetzliche Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Löwenberg den 13ten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhatirt den 8ten auf 126 Rthl. gewürdigten Anteil der sub No. XXIX. in Magwitz Königl. Anteils belegenen im Ganzen aus 13 Morgen 147 — R. bestehenden Lattenwiese nebst Berg ad instantiam der Erben des verstorbenen Müller Zülchorn und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termine den 29sten März a. c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu erwärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 15ten December 1823. Das sub No. 31. zu Steinseifen Hirschbergischen Kreises gelegene, erteigentlich unterm 7. December 1823. auf 195 Rthl. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf Antrag der Erben des verstorbenen Designs subhatirt, wozu wir einen Vertheilungs-Termin auf

den 30sten März 1824.

in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf anberaumt haben und zu demselben Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Debus der Abgabe ihrer Gebote einladen, mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und der Pachtant unter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag zu erwärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Hirschberg den 25sten October 1823. Das Kleinhauß No. 120 zu Steinseifen Hirschbergischen Kreises erteigentlich unterm 16ten October 1823. auf 80 Rthl. Courant gewürdiget, wird auf

den 29sten März 1824.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf an den Meist- und Besibietenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebote in diesem Termine zum Protokoll zu geben, wornach der Meist- oder Besibietende den Zuschlag zu erwärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Leubus den 7ten Januar 1824. Auf den Antrag der Erben soll die zu Thiemendorf im Steinauschen Kreise beizigene, zur Verlassenschaft des Christian Dehmelt gehörige, auf 224 Rthl. 1 Sgr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termine peremptorio den 29sten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote



Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Obervermündschaft der Zusehlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Tage kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsäuer.

Steinau den 6ten Januar 1824. Im Wege des erblich-lichen Liquidations-Prozesses, welcher über den Nachlaß des zu Dammitz bei Steinau verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Kleim eröfnet worden ist, soll die zu diesem Nachlaß gehörige, daselbst belegene Windmühle, welche nebst Wohngebäuden, Acker und Garten auf 932 Rth. 24 Jgr. Courant ortsgerechtlich gewürdigt worden, anerkennend öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 25ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Dammitz anberaumt worden und es werden hierdurch allebeß, und z. h. lingsrädige Kaufsüßige aufgetordert, in dies in Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben. Nach Verlauf des Licitations-Termins kann auf weitere Gebote nur unter Einwilligung der Gläubiger Rücksicht genommen werden. Die Tage selbst ist zu jeder Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Dammitzher Majorsgüter.

Müller.

Glogau den 6ten December 1823. Von dem Patrimonial-Gerichtsamt über Ober-Gläsersdorf und Böckey wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Herrliche Fleisch- und Bäckerey sub No. 10. zu Ober-Gläsersdorf, welche auf 900 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 29te März 1824 zum Verkaufts-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgeworren, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Gläsersdorf entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beßbietenden der Zuschlag mit Bewilligung der Real-Creditoren erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt über Ober-Gläsersdorf und Böckey.

Neumarkt den 20ten December 1823. Die zu Wilkau in Neumarktschen Kreise sub No. 26. gelegene Freistelle und Windmühle mit den dazugehörigen 6 Morgen Ackerland von den Ortsgerechten auf 1025 Rthl. 15 Jgr. angeschafft, wird auf den Antrag eines Gläubigers des Beßheiß Johann Gottlieb Schönbrun abhastirt. Es sind Bietungs-Termine auf den 4ten Februar, 5ten März und 10ten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kaufsüßige haben sich in diesen Terminen und zwar besonders in dem letzten vor uns im herrschaftlichen Wohnhause zu Wilkau einzufinden, unter Nachweisung ihrer Beß- und Zahlungsfähigkeit ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Beßbietenden die feilgebotenen Grundstücke zugeschlagen werden.

Gerichtsamt für Wilkau.

Zu



### Zu verpachten.

\*) Breslau den 3. März 1824. Es soll im Wege der öffentlichen Auction die der Stadt zugehörige sogenannte Hauptmühle, welche gegenwärtig der Müller Engel in Pacht hat, andernfalls vom 1ten April dieses Jahres an verpachtet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 21sten dieses Monats angesetzt, und es werden Pachtlustige eingeladen, sich am bemeldeten Tage vor unserm Commissarius dem Stadtrath und Cämmerer Zähler auf dem rothhäuslichen Fürstensaal einzufinden, um ihr Gebot daselbst abzugeben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 20sten Februar 1824. Es sollen am 29sten März c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Königl. Heerlingsplatze 19 zur Kaufmann Ludwig Meyerschen Concursmasse gehörige Tonnen Bieringe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seeger, im Auftrage.

Breslau den 29sten Februar 1824. Es sollen am 10ten März c. Vormittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Meerschiff auf der Schweidnitzer Gasse die zur Concursmasse des Kaufmann Stier gehörigen Specerey-, Materialwaaren- und Tabackhandlungs-Artikeln an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seeger, im Auftrage.

\*) Breslau. Dienstag als den 9ten dieses werde ich auf dem Ringe im alten Rathhause im Hofe eine Stiege hoch ein bedeutendes Parfkrämer-Waaren-Lager, bestehend in ächten Berliner Cutton, Tüchern, schweren seidenen Tüchern, feinen und ord. baumwollenen, wollenen Manns- und Frauenstrümpfen, alle Sorten Socken Handschuhe, Futterhuhe und mehrere dergleichen Artikel; auch etwas Meublement und 2 ganz gute Gebett Bette öffentlich versteigern.

Sam. Pierre, concess. Auct. Commiss

\*) Gletwitz den 28. Februar 1824. Es soll in der Kaufmann Wilhelm Steegerschen Concursfache das Waarenlager, bestehend in Specerey, Waaren, Leder, Taback und Weine, nämlich: Ungar, Rhein, Franz und Spanische Weine u. auf den Antrag des Curators Massa und mehrerer einz. lner Gläubiger den 5. April c. o. und die folgenden Tage, allemal von früh um 8 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, in dem bisherigen Steegerschen Gewölbe gegen gleich baare Be-



Bezahlung in Courant öffentlich verauctionirt werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

\*) Breslau. Mittwoch den 12ten dieses werden vor der Mägnerschen Ketschbahn an der Taschenbastion früh um 11 Uhr zwei Küchse, polnischer Race, mittler G. d. B., 5 Jahr alt, gegen gleich baare Zahlung an den Verbleibenden versteigert werden.

Samuel Wre.

### Citationes Edictales.

\*) Löwenberg den 29sten Januar 1824. Nachdem über den Nachlaß des zu Weigelsdorf verstorbenen Freihäuslers Johann Gottlieb Prengel, zu welchem die Freigärtnerstelle No. 7. und die Freihäuslerstelle No. 25. gehört, auf den Antrag eines Beneficial-Erben unterm 19ten d. M. per Decretum der erblichkeitsliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle etwaige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf

den 12ten Mai dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der Hofkammer Kanzlei anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien einzufinden und ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verurtheilt werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Joh. v. Hohenzollern Hedding nichtes Justizamt der Herrschaft Hottfien.

Breslau den 14ten December 1823. Da die bis jetzt bekannten Erben des am 11ten April 1821. zu Gubrau verstorbenen Hauptmanns von der Armee Hanns Georg Freiherrn von Strosch dem diesfälligen in etwa 60 Rthl. bestehenden Nachlaß entsagt haben, so werden die unbekannten Erben und Erbes Erben des Verstorbenen hiermit aufgefordert, in Termino den 22sten October 1824. vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Apfister Herrn Born hier selbst des Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, sich über den etwaigen Antritt dieser Erbschaft zu erklären und als Erben gehörig zu legitimiren. Sollte sich in diesem Termin kein Erbe melden, so fällt der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fisco anheim.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 3ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den nach dem Inventario d. d. Pomerz den 12ten Jull 1823. außer dem mit bedeutenden Schulden belasteten Herrschaften Rückers und Friedersdorf in 268 Rthl. 7 1/2 gr. 10 pf. Activis und 2210 Rthl. 1 1/2 gr. 4 1/2 pf. Passivis bestehenden Mobiliar-Nachlaß des unterm 15ten November 1822. zu Rückers verstorbenen Lientenants außer Diensten und Weyßers der Herrschaften Rückers und Friedersdorf Carl Franz Ferdinand Engelbrecht auf den Antrag seiner testamentarischen Universal-Erbin Caroline Ködiz vom 26sten August c. a. heut Mittag der erblichkeitsliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-

des



des Gerichts Rath Herrn Bergius auf den 28ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kietke und Kottitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Gräffau den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der zu Schömburg verstorbenen und verhl. Theresia Scholz, worüber ein erbchaftlicher Liquidations-Prozeß auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 26sten März k. J.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwirken, demnach aber deren gesetzmäßige Anlegung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigentfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht etc.

Wieslau den 6ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des am roten November 1821. zu Lyschocha verstorbenen Landes-Ältesten Friedrich August Christoph v. Nechritz auf den Antrag seiner Beneficial-Erben per Decretum vom 24ten November c. der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 9ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Depositarischen Ober-Landesgerichtshaus Assessor Ebmeier anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Landesältesten v. Nechritz hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Justizrath Zielursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bekräftigen, auch die in Händen habenden Schuldenentreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

Be-



Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Brieg den 23ten December 1823. Daden Lieferanten Johann Gottheimmer und Carl Schick zu Breslau die von dem Bauer Christian Kuhnert zu Pampitz sub dato Brieg den 15ten Februar 1813 über eine Summe von 80 Rthl. R. M. oder 45 Rthl. 17 gr. 2 pf. Courant gerichtlich ausgestellte Schuld-Verschreibung nebst Recognitions-Schulne vom 20ten ejd. über die auf dem Bauergute No. 6. zu Pampitz Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung obiger Summe verlohren gegangen ist, so werden diese Instrumente hierdurch öffentlich aufgeboden und der etwaige unbekannte Inhaber, er sei vom Civil- oder Militärstande, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andere Dritte, Inhaber vorgeladen, sich dieierhalb in unsrer Kanzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebods, spätestens aber in Termino den 10ten May 1824 Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Instruments zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solche werden amortisirt und der Inhaber derselben mit seinen dieiställigen Ansprüchen an das verpfändete Bauergut des gegenwärtigen Besitzers Johann Gottlieb Panke präcludirt und diese Schuldpost gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Fauer den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Prittwitzdorf am 28ten December 1822. verstorbenen Kreisrath Johann Gottlieb Künke der Concurß eröffnet werden und wir einen Termin zur Erklärung der unbekannten Gläubiger desselben auf

den 6ten April 1824.

anberaumt haben, so laden wir hiemit sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben die an die Person und das Vermögen des zc. Künke rechtliche Ansprüche zu haben vermehren, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und demnächst das Weitere, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die parate Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelsdorf.

Preisewiß bei Gleiwitz in Oberschlesien den 23ten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewißer Jurisdiction gehörige Personen: 1) Clemens Gorecki, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremden Fuhrmann von Preisewiß weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Gorecki, welcher als Soldat des 23ten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angeblich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, werden, so wie ihre unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Gorecki hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Jun 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das weitere, so wie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder nächsten Aunderwandten ausgehändigt werden soll.

Das von Raczet Preisewißer Gerichtsamt.

# Anhang zur Beilage

zu No. X. des Breslauer Intelligenz-Blattes  
vom 8. März 1824.

## Citationes Edictales.

Warschau den 21ten September 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Frankenbergischen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit der von dem hieselbst verstorbenen Freyhäusler, und Dominicalacker-Besitzer Mayland Christoph Stams hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verheiratete Sohn Namens Gottlieb Stams, welcher bei dem zweiten Westpreuss. Inf. Reg. als Mousquetier gestanden und mit demselben im Jahr 1812. gegen die Russen marschirt seyn soll, oder wenn derselbe verstorben wäre, dessen hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen neun Monathen spätestens aber in dem auf

den 22ten July 1824.

angesetzten Präjudicial-Terminen persönlich oder schriftlich in der gerichtsamtslichen Canzley hieselbst zu melden, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen dermaßen in 73 Rthlr. 10 Sgr. 7 pf. bestehend, denen sich gemeldeten Erben adjudicirt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamte Großhartmannsdorf.  
Streckenbach, J. Ait.

Glogau den 16ten December 1823. Das Königl. Land- und Stadigericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Papiers-Fabrikanten Carl Franz Ecke zu Rauschwitz dato der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den 26. Ecke zu haben ver-  
meinen, ad Terminum liquidationis den 29sten März 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Decher und Justizrath Dietrich vorgeschlagen wer-  
den, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzu-  
führen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden  
Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben  
ohnsehrbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse wer-  
den präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stills-  
schweigen wird auferlegt werden.

## Offener Arrest.

Glogau den 16ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des  
Papier-Fabrikanten Carl Franz Ecke zu Rauschwitz dato der Concurß eröffnet wor-  
den ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde,  
Sachen, Effecten oder Brieffschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts  
davon



davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht davon förderamst treulich Anzeige zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen u. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche da wider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem aller ihres Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Leobschütz den 27ten Februar 1824. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils macht dem Publico hiermit bekannt, daß die wider den Johann Carl Grafen v. Sobock und Kornitz Freiherrn von Rauthen ehemals auf Weissack u. zu Troppau durch das Fürst Lichtensteinsche Fürstenthums-Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf verurtheilte Erkenntnis von Leobschütz den 2ten November 1811. ausgesprochene Erklärung desselben für einen Verschwender und die über sein Vermögen verfügte vormundschaftliche Administration in Folge der auf seine Vorstellung vom 16. Juni 1823. erfolgten Untersuchung und Vorbescheidung vom 27. Febr. 1824. wiederum gänzlich sind aufgehoben und demselben die freie Verwaltung seines Vermögens ist eingeräumt worden. Urkundlich unter des Gerichts größern Inseigel und der verordneten Unterschrift.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht  
Königl. Preuss. Antheils. Schiller.

\*) Breslau. Ein sehr gutes Fortepiano steht billig zu verkaufen oder auch zu verlehnen. Altbüßergasse No. 1677. 2 Stiegen hoch.

Breslau. Ja No. 1940. Kupferschmidtgasse ist der erste Stock aus 2 Stuben nebst Kellern bestehend, auf Oefen zu vermieten.

\*) Breslau den 5. März 1824. Die auf den 16ten d. M. angekündigte Versteigerung des Kaufmann L. Meyerschen Mobiliars ist ausgesetzt worden, welches zur Wissenschaft des Publikums gebracht wird.

Der Stadtrichter's Secretair Eger.

\*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beim Lohnkutscher Rasalsky in der Löpfergasse.

\*) Breslau. Zu vermieten sind in einem neu erbauten Hause nicht zu weit von der Stadt in einer der angenehmsten Vorstädte verschiedene große und mittlere Wohnungen, worüber der Herr Agent Müller auf der Windgasse das Nähere nachweist.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden, Leipzig und Frankfurt a. M. ist im rothen Hause auf der Neuschengasse in der Gaststube zu erfragen.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist im rothen Hause auf der Neuschengasse in der Gaststube nachzuweisen.

\*) Breslau. Am 4ten dieses zwischen 12 und 1 Uhr sind im Hofe des goldenen Hirsches Einhandet und Funfsig Reichsthaler Tresor-Scheine verloren gegangen.

gegangen, und zwar No. 5079. von 100 Rthl. und No. 4261. von 50 Rth. und wird der ehrliche Finder ersucht, solche gegen ein angemessenes Douceur bey Hrn. E. Fränkel Söhne abzugeben.

\*) Breslau. Zur ersten städtischen Hypothek sind auf Oßern 1000 und 2000 Rthlr. zu vergeben. Das Nähere bey'm Agent August Stock im Saukopf Schuhbrücke.

\*) Breslau. Nachdem ich die Saude an der Promenade ohnweit der Taschengasse in Pacht genommen; empfehle ich mich mit Backwaaren und diversen Getränken, insbesondere auch mit Coffee, welcher in einzelnen Tassen verkauft wird.

Trebbende, Conditior.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist ein Gewölbe mit Schreibstube. Auch zwey hintereinander liegende Keller, einzeln auch zusammen; die Oeffnung des vorderen ist nach der Straße, der hintere ist fenestricher. Näheres Schuhbrücke No. 1698. Im zweyten Stock.

\*) Breslau. Frische Kohl, Kräuter, Wurzel, Salat, Blumen- und Feldsämereyen sind nebst einer Parthie gefüllter Tuberosen Zwiebeln, Anemonen und Ranunkeln in bester Güte angekommen und billigst zu haben bey E. A. Rahn, Schwelbmüßiger Straße in der sogenannten Pechhütte.

\*) Breslau. Ein junger Deconom, der noch gegenwärtig bey einem Dominiuum des Breslauer Creises in Condition steht, wünscht zu Johannl a. c. eine anderweltige Anstellung als Wirthschafftsschreiber. Das Königl. Landrathl. Amt hieselbst hat sich gütigst erbotten, auf Anfragen die nähere Auskunft zu ertheilen.

\*) Oppeln den 4. März 1824. Ein hohes landwirthschaftliches Publikum benachrichtige ich hiermit ergebenst, daß ich die Agentur der Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft auch für dies Jahr übernommen, und bey mir sowohl die Statuten als auch die Schemas zur Anfertigung der diesfälligen Angaben zu erhalten sind. Indem ich einen Jeden resp. Landwirth auf die vorzügliche Wohlthätigkeit dieses Instituts aufmerksam mache, lade ich dieselben zugleich ein, sich mit den Angaben zur rechten Zeit nämlich bis zum 1. May einzufinden, und bemerke nur noch vorläufig, daß der vorjährige Beitrag a  $\frac{1}{2}$  pro Cent von Getraide und a 1 pro Cent von Pauselgewächsen auch für dies Jahr bestätigt worden ist.

Barthel Kopuschinsky.

\*) Sprottan den 20sten Februar 1824. Der Eßpser Florian Ferdinand Scholz hat den Antrag auf Subhastation des brüderlichen Franz Scholz'schen Hauses No. 215. zurückgenommen und es findet daher dessen öffentlicher Verkauf nicht statt, weshalb der dazu auf den 29sten März c. angesetzt Termin hiermit aufgehoben wird, dieß den etwaigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

Breslau den 2ten Januar 1824. Von Seilen des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob Heinrich zugehörige sub No. 19. auf



auf der Matblasgasse, Vincenz, Elbinger Vorstadt belegene, zum Betriebe des Coffer-Schanz eingerichtete Haus und Garten, welches gerichtlich auf 6000 Rthl. Courant gewürdigt worden, Schuldenhalber hiemit notwendig subhastirt und öffentlich feilgedothet. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bietungs-Termine, als den 9ten März, 7ten May und 9ten Juli bestimmt und es werden demnach Kauf-lustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in besagten Terminen, bes-sonders aber in dem auf den 9ten Juli c. verrentorlich anstehenden Bietungs-Ter-mine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Be-dingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbietenden unter Ein-willigung des Extrahenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 303. des Anhangs zur Allge-meinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna prāclufi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 16ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die sub No. 20. zu Zottwitz Ohlauer Kreises belegene, dem Anton Rusch zugehörige, auf 477 Rthl. 1 Sgt. Courant ortsgerechtlich gewür-digte Gärtnerstelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit notwendig sub-hastirt und öffentlich feilgedothet. Zu diesem Zweck ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 25ten May c. bestimmt und es werden daher Besitz- und Zah-lungsfähige hiemit eingeladen, in diesem Termine persönlich Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu ge-wärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbietenden unter Einwilligung des Ex-trahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter respectirt wer-den wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kan-zley als auch bei den Ortserichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Ge-rechtsame sub pōna prāclufi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Steltnau a. O. den 4ten Februar 1824. Da sich die Nachlaß-Regu-irung des im Jahre 1818 verstorbenen hiesigen Vorwerksbesizers Christian Dietz-phal ihrer Enbschast nähert und daher die gänzliche Theilung des Nachlasses be-vorstehet, so werden dessen etwaige unbekannte Gläubiger in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch unter dem Bes-teilen zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert, daß, wenn selbige die im §. 141.

§. 141. l. c. vorgeschriebene vom Tage der Auction anzurechnenden 3 monatliche Frist unbenutzt versprechen lassen sollten, sie sich alsdann nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältnis seiner Erb-Portion halten können.

Der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Müller als Nachlaß-Regulirungs-Commissarius.

Conradsdorf bei Haynau den 30sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß die Hypothekenbücher von Conradsdorf, Ueberschar und Groß-Schirpsdorf theils wegen ihres Alters und ihrer nicht vorchriftsmäßigen Form, theils aber aus Mangel des Plazes bei den meisten Possessionen ganz undrauchbar geworden sind und daher durch neue auf eine den Vorschriften der Hypotheken-Ordnung mehr entsprechende Art auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten ersetzt werden müssen. Es hat daher ein jeder, welcher ein Interesse bei der Sache zu haben glaubt und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich in den beiden Tagen den 5ten und 6ten April d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamt in der Wohnung des Justitiarii Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Mattiller.

Liegnitz den 21sten Januar 1824. Es hat bei dem Majoratseigenthum Siegendorf Goldberg Haynauischen Kreises eine Auseinandersetzung wegen der Dominial-Schäfererei-Gerechtigkeit statt gefunden und auch ist jetzt die Ablösung der Dienste, Zinsen und Laudemien von dem daselbst gelegenen Johann Christoph Mosemannschen Bauergute sub No. 9. in Antrag gebracht worden, was hiermit unter Bezugnahme auf das Gesetz über die Ausübung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821 §. 11. und 12. öffentlich bekannt gemacht wird, und wobei diejenigen, die ein Interesse dabei zu haben vermeinen, ad Terminum den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß unter der in oben allegirten Gesetze enthaltenen Communiacion eingeladen werden, sich zu melden und zu erklären, ob sie zur Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Vom Königl. Kreis-Special-Commissions-Begen.

Engelking.

Polskisch Neukirch den 18ten December 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation wird die zu Roschowitzer Wald im Coseler Kreise sub No. 26. gelegene Freigärtnersstelle zum öffentlichen Verkauf ausgedothet, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 23sten März 1824. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtskanzley zu Roschowitz angelegt haben. Diese Freigärtnersstelle ist von den Kreisstaratoren am 6ten November d. J. auf 510 Rthl. Courant gewürdigt worden. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Bestbieter der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebote gegen gleich baare Bezahlung in Courant erfolgen werde. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten mit der Warnung advertirt, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Jauer



Fauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Eisler gehörigen und zu Adlersruh sub No. 23. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten ortsaerichtlichen Taxe d. d. den 9ten December d. J. auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und veremptorische Termin aber auf den 6ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conquirende Real-Prätendenten hienit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten veremptorischen Termin den 6ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor und auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelsstadt!

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Rauten den 27sten Februar 1824. Der Riemermeister Wilhelm Gottlob Walther hat unterm gestrigen Tage das Freistück-Acker sub no. 31. bei hiesiger Stadt von dem Vorwerkbesitzer Carl Gottlob Härtel um 100 Rthl. Courant erkauf.

\*) Krieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte hat die verwitwete Schuhmachermeister Hartmann, Maria Elisabeth geborne Neucker das sub No. 142. auf der polnischen Gasse hieselbst belegene Haus für 584 Rthlr. Courant übernommen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Glogau den 17ten Februar 1824. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau vom 1sten July bis ultimo December 1823. confirmirten Käufe:

1. Verreiß der Bauernabzug No. 2. zu Beuthnick, an den Herrn Amts-rath Lucas, für 2500 Rthlr.

2. der Fleischbank No. 24., an den Fleischer Franzke, für 200 Rthl.

3. des Hauses No. 189., an den Fleischer Franzke, für 3000 Rthl.

4. die Landwiese fol. 85., an den Häusler Stocket Conf., für 600 Rthlr.

5. der halben Bauernabzug No. 24. zu Tätzschau, an die verehel. Hoffmann verwitwet gewesene Linke, für 400 Rthlr.

6. der Gärtnernahrung No. 7. zu Groß-Vorwerk, an George Friedrich Junke, für 450 Rthlr.

7. der Kutschernahrung No. 18. zu Priedemoß, an Joseph Marczi-  
losky für 300 Rthl.

8. des

8. der Bauernnahrung No. 2. zu Priedemoss, an Christian Bantjesche Kinder, für 533 Rthlr.

9. des Hauses No. 59., an den Mauermeister Meyer jun., für 4590 Rthlr.

10. des Hauses No. 375., an die verwittwete Glaser Steinhauß, für 2350 Rthlr.

11. der halben Bauernnahrung No. 24. zu Sätzschau, an den Müller Hoffmann, für 400 Rthlr.

12. Verreich des Hauses No. 41, an den Königl. Major und Ritter Herr Polczonsky, für 2790 Rthlr.

13. der Fleischbank No. 18, an den Fleischer Walter, für 115 Rthl.

14. der Fleischbank No. 18., an die Kausche Erben, für 100 Rthl.

15. der Bauernnahrung No. 7. zu Zerbau, an Christian Fengler, für 2344 Rthlr.

16. des Hauses No. 166, an die verehlichte Bäcker Graupe, für 1850 Rthlr.

17. des Hauses No. 11., an den Kaufmann Weissbach, für 300 Rthl.

18. der Händlerstelle No. 49., an die Anna Hedewige Kiemann, für 190 Rthlr.

19. der Gärtnernahrung No. 19. zu Kauschwitz, an den Mühlenbauer Hoffmann, für 1000 Rthlr.

20. der Bauernnahrung No. 6. zu Echloin, an den Rathsherren Nischke, für 3275 Rthlr.

21. der halben Hufe Vorwerksacker, an die verehlichte Richter zu Kauschwitz, für 1460 Rthlr.

22. des Hauses No. 422., an Saml Hirsch Ramberger, für 1200 Rthl.

23. der Ungerhäuslerstelle No. 10. zu Sätzschau, an den Franz Jammer, für 360 Rthlr.

24. der Kretschmernahrung No. 16. zu Gröbitz, an den Johann Gottlob Hennig, für 710 Rthlr.

25. der Gärtnernahrung No. 39. zu Milbau, an die Wittwe Pöschel, für 300 Rthlr.

26. der Halbgärtner-Nahrung No. 21. zu Nosowitz, an den Schmidt Seyereisen, für 300 Rthlr.

27. des Hauses No. 290, an den Guttsbesitzer Meyer, für 61 Rthl.

28. der Bauernnahrung No. 2. zu Ober-Schrepau, an Joseph Kretschmer, für 2100 Rthlr.

29. des Hauses No. 617., an die Posamentier Eichlerschen Erben, für 3400 Rthlr.

30. des



30. des Hauses No. 613., an die verehelichte Tabackspinner Hubert, für 1800 Rthlr.
31. des Gasthofes zum Neuß. Adler No. 30., an die Caro<sup>line</sup> Louise Dubau, für 12500 Rthlr.
32. der Lagerwiese bey Lerchenberg, an den Amtmann Herrn Kleckhöfer, für 5200 Rthlr.
33. der Häuslerstelle No. 19. zu Glogischdorf, an den Schiffer Joseph Seiffert, für 140 Rthlr.
34. Verreich des Hauses No 275., an die verehelichte Seifensieder Lange, für 3300 Rthlr.
35. des Hauses No. 116., an die Tischler Kühnischen Erben, für 1500 Rthlr.
36. des Hauses No. 419., an die Wittwe Jacob Wulff Levy, für 1400 Rthl.
37. des Hauses No. 457., an die verehelichte Land-Gerichtsregistratur Assistent Mendelska, für 1010 Rthlr.
38. der Kutschernahrung No. 8. zu Ober-Schreppau, an Johann Carl Wilhelm Franke, für 3000 Rthlr.
39. der Gärtnernahrung No. 7. zu Beuthnick, an den Joseph Beyer, für 500 Rthlr.
40. des Hauses No. 309., an den Victualienhändler Heisse, für 450 Rthlr.

\*) Winzig den 5ten December 1823. Kauf des Kahl, um das Bauergut No. 6. in Kleschwitz, für 2600 Rthl.

Das Gerichtsamt Kleschwitz.

\*) Winzig den 5ten December 1823. Kauf des Edlich, um die Colonie No. 5. in Marienruh, für 101 Rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

\*) Winzig den 14ten Januar 1824. Kauf des Knauerhase, um den Gundum No. 12. in Prorzendorf, für 20 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

\*) Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die verwitwete Kaufmann Schönbrunn, jetzt verehelichte Römer geborne Böhm das auf der Zollgasse sub No. 399. belegene Haus, am 27sten Juni und 3ten October 1823 für 6033 Rthlr. 20 sgr. in Courant übernommen.

Dienstag den 9. März 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen x. x.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen Unberaumung eines neuen Termins zur Verpachtung der Wegegeld-Einnahme am letzten Heller, zu Frobelwitz und Kammendorf.

\*) Nachdem die durch die Bekanntmachung vom 31sten Januar d. J. auf den 4ten d. M. angelegte Licitation zur meistbietenden Verpachtung der Wegegeld-Einnahme auf der Kunststraße zwischen Breslau und Neumarkt, am letzten Heller, zu Frobelwitz und zu Kammendorf nicht von dem erwarteten Erfolg gewesen ist, so haben wir uns veranlaßt gefunden, mit Bezug auf die vorgedachte frühere Bekanntmachung einen anderweitigen Verpachtungstermin auf den 18ten d. M. Vormittags um 11 Uhr im Regierungsgebäude anzuberaumen; wozu cautionss- und zahlungsfähige Wochelustige eingeladen werden. Ueber ihre Zahlungsfähigkeit haben sich selbige gegen den zur Abhaltung des Termins beauftragten Commissarium, welchem die Prüfung der Sicherheit obliegt, genügend auszuweisen. Abänderungen der vorliegenden Verpachtungsbedingungen finden nicht statt.

Breslau den 6ten März 1824 g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Gebhardtsdorf den 26sten Februar 1824. Das den Rüfferschen Erben zu Ober-Gebhardtsdorf gehörige No. 27. gelegene Freyhaus, welches mit Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben auf 33 Rthl. taxirt worden, soll im peremptorischen Termine auf den 6. April c. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtszimmer an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende mit Genehmigung der Erben den Zuschlag zu erwarten hat.

Adelich v. Wichtlisch'sches Gerichtsam daselbst mit Zubehörungen.

Wannig, Justiz.

\*) Plebenthal den 26. Februar 1824. Auf den Grund der geschehenen Güter-Abtretung subhastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 5b. in der Rieder-Vorstadt hieselbst gelegene Haus des Maurer Löhner gerichtlich auf 36 Rthl.



gewürdigt, bestimmt zum Biethungstermine den 23ten April a. c. früh 9 Uhr und ladet zahlungsfähige Kauflustige in das hiesige gerichtliche Geschäfts-Local ein.

Königl. Preuß. Lands- und Stadtgerichte.

\*) Reichenbach den 1ten März 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das Wilhelm Heinrich Niemannsche zu Güttemannsdorf bei Reichenbach belegene auf 5575 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Rustical-Freigut von 2 Hufen Land nebst Wiesen und Waldung 2c. nothwendig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den auf den 8ten Mai, ferner den 10ten July, peremptorie aber den 11ten September d. J. Mittags um 10 Uhr anberaumten Licitationsterminen vor unterzeichnetem Gerichtsamte in der Kanzlei des Justitiarius zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebethe auf das feilgebothene Gut abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebethe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Güttemannsdorfer Gerichts-Merkham nachzusehen.

Das Freiherrl. v. Seherr Thossche Güttemannsdorfer Gerichtsamt.

Busch.

\*) Guttentag den 28. Januar 1824. In Termine den 10ten Mai c. soll die dem Franz Epura gehörige sub No. 69. zu Friedrichsgrätz belegene Coloniestelle, welche zu diesem Zweck auf 180 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in Friedrichsgrätz an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Domainen-Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

\*) Guttentag den 28ten Januar 1824. In Termine den 10ten Mai c. Nachmittag um 2 Uhr soll die dem Joseph Standera gehörige sub No. 92. zu Friedrichsgrätz belegene und zu diesem Zweck auf 220 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Coloniestelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Friedrichsgrätz vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Domainen-Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

\*) Beuthen an der Oder den 23ten Februar 1824. Auf den 11ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Gerichtszimmer das Wöhrer Tänzerische Wohnhaus No. 40. am Markt nebst halben Monatbier, taxirt 141 Rthl. öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das in curia ausgehängte ausführliche Proclama nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Glogau den 11ten Februar 1824. Von dem Königl. Lands- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Bauernah-

zung

zung des Christian Fische in Schloß No. 12., welche nach der hier ausgehängten Taxe auf 3096 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Ferdinand Böke öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Mai, der 1ste Juli und der 3te September d. J. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depu- tate ernannten Herrn Justiz- Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Ge- bot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Lüben den 2ten Februar 1824. Es ist das dem Kaufmann Friedrich Wils- helm Matthies zugehörige brauberechtigte, zum Handlungs-Betrieb sehr vortheilhaft belegene und auf 1600 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 120. hie- selbst auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und sind Termini li- citationis auf den 11ten März, 10ten April, peremptorie aber auf den 10ten Mai dieses Jahres festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebote in denen festgesetzten Terminen, besonders aber in dem peremptorischen den 10ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, wo nach er- klärter Einwilligung der Interessenten der Bestbietende den Zuschlag gewärtigen kann, indem auf später eingehende Gebote weiter nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Malmitz den 24ten Decbr. 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Ober- Eulau nahe bey der Stadt Sprottau ge- legene, dorfgerichtlich auf 3493 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Bauernahrung des Ge- richtsscholz Johann Heinrich Schwandke soll Schuldenhalber im Wege der noth- wendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Bietungsstermine auf den 2ten März, den 8. May und den 8. July 1824. Vor- und Nachmittags hier vor uns anberaunt und laden Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß der Meistbie- tende im letzten Termine nach erfolgter Legitimation über seine Besitz- und Zah- lungsfähigkeit, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Malmitz.

### Citationes Edictales.

\*) Riegnitz den 25ten Februar 1824. Nachdem über die Kaufgelber des Carl Schmidtschen Freibauerguts No. 2. zu Rüstern, auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger per Decretum vom heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröff- net worden, so fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger, welche in Ge- wäßheit des §. 12. Lit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung einen Reals- Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf

den 9ten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in des unterzeichneten Rüsterner Justitiarii Behausung auf der Goldbergergasse No. 16. zu Riegnitz anberaumten Termin entweder in Person



oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herren Zeige und Mößler vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an das Grundstück werden für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt von Ober-Mittel-Rüstern.

\*) Schweidnitz den 23ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist in dem über das Vermögen des Brau-Verbans Dessigers Johann Gottfried Leukert zu Leuthmannsdorf mittelst Verfügung vom 22ten Februar c. auf Antrag seiner Gläubiger eröffneten Concurs-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und unter einem zur Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 2ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Berger auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden daher hiermit aufgerufen, sich bis zum besagten Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Langemayr hiermit vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen überhaupt und unter einem die Verität und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Oderbetsch den 26ten Februar 1824. Der Musquetier des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Strachwitz Namens Gottlob Lange aus Oderbetsch in Niederschlesien gebürtig, welcher im Jahr 1807. bei Uebergabe der Festung Schweidnitz in französische Gefangenschaft gerathen und in Nancy ins Lazareth gegangen, seitdem aber nichts von sich hören lassen wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiers durch vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 6ten Decembris d. J. Vormittags um 10 Uhr sich hier im Gerichtsamente entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf seine Todes-Erklärung und Präclusion der etwa unbekannten Erben erkannt und der Nachlaß den legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Amtsrath Schönbornsche Gerichtsamt hieselbst.

Seibt.

Festenberg den 30ten Januar 1824. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermessier Carl Benjamin Döhlinger ist der ersteinstufige Liquidations-Prozeß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 30. April a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu die Gläubiger des d. Döhlinger unter der Warnung hiedurch vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Nath.

Neubor den 20sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Obergerichtsgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Steubendorf Leobschützer Kreises gebürtige Johann George Thaddeus Reich, welcher seinen Aufenthalt in Königl. London seit 13 Jahren verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 11ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Asculcator Scholz angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine geschehene Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. 2)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Liegnitz den 7ten Februar 1824. Es werden alle Eigenthümer, Pächter, Pächter, Pfand- und sonstige Briefinhaber des Hypotheken-Instrumentes über die für den Inwohner Johann Gottfried Haase auf der Dreschgärtnerstelle No. 21. zu Klein-Wandris haftenden 26 Rthl vom 13. December 1811. zum Termine den 20sten April dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Klein-Wandris unter der Androhung der Auferlegung eines ewigen Stillstehens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt zu Klein-Wandris.

Scheurich.

Glogau den 27sten December 1823. Die Barbara Rosina verehlt. Watschek geb. Brunn aus Neu-Vorwerk bei Glogau und wenn sie gestorben, ihre Erben werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 22sten October 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu Glogau zu melden und die Auszahlung ihres hier vermehrten Vermögens zu verlangen. Erscheint die verehlt. Watschek nicht, so wird sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen, welche sich als nächste Verwandte legitimiren, zugeeignet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glag den 22sten December 1823. Von Seiten des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts zu Glag wird hiermit: 1) der Landwehrmann Franz Knödel, welcher im Jahre 1813. bei der Compagnie des Capitain Lorenz im 11ten Landwehr-Regiment gestanden und mit zu Felde marschirt, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben, auf den Antrag seines Vormundes Bauer Ausgedünger Joseph Knödel und seiner leiblichen Schwester Maria Knödel aus Ober-Hannsdorf und 2) der Soldat Ignaz Zobel, welcher im Jahre 1813. zum Militär gekommen und mit zu Felde marschirt ist, seit der Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Tode eingegangen, auf den Antrag des Eilefater Feldgärtner Carl Schindler Namens seiner Ehefrau Catharina Mutter des 1c. Zobel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwaigen Erben binnen 9 Monaten vom 16ten Januar 1824. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 22sten October 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person einfinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Franz Knödel und Ignaz Zobel per

Gen.



Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden sollen, von, den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ergrün, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

### Offener Arrest.

\*) Schweidnitz den 22sten Februar 1824. Bei dem über das Vermögen des Brau- und Brandwein-Urbar-Besizers Johann Gottfried Leuckert zu Leuthz zum eröffneten Concurse werden alle, welche von diesem Gemeinschuldner etwas an Geld, Waaren, Brieffschaften und sonstige Sachen hinter sich haben, hiers abfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon baldige und getreue Anzeige zu machen, Gelder und Sachen jedoch mit dem Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts an unser Depositum abzuliefern, indem bei einer verbotswidrigen Zahlung oder Ausantwortung an den Gemeinschuldner dies als nicht geschehen erachtet und die geleistete Zahlung nochmals zum Besten der Masse abzuliefernden Gegenstände aber, wird dieses gesetzwidrige Verfahren den Verlust aller erweislich oder vermeintlichen Pfandrechte ohnfehlbar zur Folge haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Zu vermietthen) ist auf dem Neumarkt No. 1626. in den zwey Tauben der zweyte Stock, bestehend in 7 Stuben nebst Zubehör, Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz, bald oder auf Aalen zu beziehen.

\*) Breslau. J. D. verwit. Fricke empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Corsets; Leibchen und Färschen nach dem neuesten Schnitt und in jeder beliebigen Größe. Auch für verunglückte Kinder und erwachsene Personen findet man stets feste und passende Corsets vorrätzig. Auch werden alle Bestellungen angenommen in No. 2028., Ecke der Riernergasse dem Paradeplatz gegenüber in ihrem eigenen Hause.

\*) Breslau. Zu verkaufen ein gut gearbeitetes Billard von Erlenholz und ein altes Billard, in sehr billigen Preise; so auch alle Sorten Queer. Den Austausch gegen alte Billards unterziehe ich mich und Reparaturen aller Art unternehme ich auch für ganz billige Preise.

Fahlbusch, Tisch'ermesser, wohnhaft im goldnen Ringe.

\*) Ober-Stephansdorf bey Neumarkt. Das Domin. hieselbst bestehet 200 Schock zweijährigen Karpfensaamen das Schock a 1 Rthlr. 3 sgr. und 200 Schock einjähriger Karpfensaamen a 20 sgr. Cour. zum Verkauf an.

\*) Breslau. (Außern) große Hollsteiner die 100 Stück für 4 Rth. Cour. verkauft  
E. F. Schöngarth, Schweidnitzer Straße.

\*) D r k s

\*) Breslau. Auf der Cortzgoſſe im Hauſe Nro. 723. iſt die erſte Etage vorn heraus; auch ſind daſelbſt ſowohl kleine Wohnungen und ein Gewölbe nach der Straße, auf Oſtern dieſes Jahres zu vermiethen und iſt das Nähere dieſerhalb in der vierten Etage zu erfahren.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum und beſſigen, als auch entfernten Freunden gebe mir die Ehre hiermit ergebenſt anzuzeigen, daß ich eine Tuchauſchnitt-Handlung in der goldenen Krone am Ringe auf der Seite der Ohlauer-Goſſe etablirt habe, und mich zugleich mit einem wohlſortirten Lager, beſtehend in niederländiſchen und inländiſchen Tüchen, wie auch verſchiedene Gattungen wollene Futterwaaren, Röper- und Hemdenſtücke in möglichſt billigen Preiſen zur geneigten Abnahme beſtens empfehle.  
A. L. Strempel.

\*) Pollendorf Neumarktiſchen Kreiſes. Das Dominium dieſelbſt iſt Wiſſens, die ihm zugehörige an der kleinen Straße von Neumarkt nach Breslau, eine Meile von Neumarkt gelegene Brauerey und Brenneerey wiederum von Johanni d. J. ab zu verpachten, und können Poſteluſtige ſich deſhalb bis zum 15ten April d. J. der Zeit bey dem daſigen Wirthſchaftsraute melden.

\*) Breslau. Aus Braunschweig erhielt ich einen Transport Mummee und Cervelat-Wurſt, beydes offerire ich ſehr billig, ſo wie auch friſche italien. Salami-Wurſt, Maſonen, Sietliner und Porter-Wier ohne die geringſte Säure.

G. B. Jäckel am Raſchmarkt.

\*) Breslau. Mittwoch den 10ten März Concert des akademiſchen Muſikvereins. Symphonie von Romberg. Pſalmen mit Begleitung des großen Orcheſters, componirt vom Capellmeiſter Hrn J. Schnobel. Ouverture aus Idomeneo von W. A. Mozart. Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 20 ſgr.

Die Vorſteher.

\*) Nürnberg den 18. Jan. 1824. (Erklärung, den Geſundheitsſtoffent des Hrn. v. Schüß in Nürnberg betreffend.) Der mir von dem Kaufmann Hrn. Löbel Oppenheimer in Breslau zugeſchickten ſogenannten Geſundheitsſtoffent, welcher laut Rechnung von Hrn. W. Regner daſelbſt verkauft wurde, erkläre ich hiermit für unächt, da ſolcher nicht aus Toffent, ſondern aus Mouſlin, der mit Firuiß überzogen iſt, beſtehet, mitſſen als Baumwollentſtoff dem leidenden Thell, nicht allein keinen Nutzen gewährt, ſondern vielmehr Schaden verurſacht. Inzwiſchen wurde mir von Hrn. Regner auch ein Muſter meines ächten Geſundheitsſtoffents zugeſchickt, welchen er von meinem Commiſſionär aus Berlin bezogen hat. Hieraus geht hervor, daß Herr Regner gefärbten Mouſlin und ächten Geſundheitsſtoffent führt. Mein Geſundheitsſtoffent iſt nach wie von bey Hrn. Löbel Oppenheimer in Breslau zu haben, den ich dem Publiſto mit der vollkommeneſten Ueberzeugung empfehle.

Friedrich Gottlieb v. Schüß, ehemal. Königl. Preuß. Prem. Lieutenant.

\*) Bres-



\*) Breslau den 29sten Januar 1824. Indem ich vorstehende Erklärung zur Kenntniß des Publicums bringe, erfülle ich die Zusage, den Ausgang der Sache öffentlich anzugeben.

Löbel Oppenheimer.

\*) Breslau. (Stein-Wein) von guter Qualität per Flasche 2 Rthl. empfiehlt nebst allen übrigen Sorten Wein

G. B. Jäckel am Raschmarkt.

\*) Breslau. (Musikalien-Anzeige) Bey C. G. Förster ist erschienen) Ernst Köhler, Scherzo für das Pianof. zu 4 Händen auf ein Thema aus der Oper Euryanthe 10 gr. — Derselbe Geschwind - Walzer für das Pianof. auf 4 Hände nach Melodien der Oper des Freyschütz. 2te Aufl 8 gr. — Dies. Introd. et Variat. brill. sur un thème de l'Opera der Freyschütz. 2te Aufl. 12 gr. Kreutzer, 2 Ecossaisen und ein russischer Walzer für das Pianof. nach Melod. der Oper Libussa 2 gr.

Waldenburg den 17ten Februar 1824. Der Bauergutsbesitzer und Bleicher Johann Gottlieb Herfort in Donnerau, meines antehabenden Creises ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine überschlächtige Leinwand-Walke, und zwar an dem sogenannten Lomnitzer W.-sser zu erbauen, wo sich eine gute Gelegenheit befindet, das darzu erforderliche Wasser auf seinem Grund und Boden durch Rinnen bis auf die Walke zu führen, und von daher in einen Graben wieder in vorgebachten Wasserlauf zu leiten, ohne einen seiner Grenznachbarn den geringsten Schaden zuzufügen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein begründetes Wider spruchsbrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcl. Frist mir anzumelden.

Der Königl Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Wilsfeldsdorf den 21sten Februar 1824. Das Dominium Grafenort hiesigen Kreises beabsichtigt eine Wasserleitung durch den herrschaftlichen Park in Grafenort anzulegen, und zu diesem Ende das Wasser in einem Graben aus dem Mühlenkanal ohnweit des Wehres in den Park, und noch vor der sogenannten Schloßmühle in den Mühlen-Kanal wieder zurück zu führen. Ferner will der Gärtner Florian Krause in Kießlingwalde auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine überschlächtige Mehl- und Delmühle und der Feldmüller Joseph Krasel zu Alt-Lomnitz nahe bei seiner Mehlmühle eine Breitschneidemühle anlegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclustivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung anhier anzugeben, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten dießfälligen Erlaubniß für die genannten Wirsfelder höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrathliches Amt Habelschwerdter Kreises.

v. Preuss.

Mittwoch den 10. März 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

### Zu verkaufen.

\*) Leobschütz den 4ten März 1824. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz thut kund und setzt hiermit öffentlich zu wissen, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Johann Sanga zu Branitz gebührige sub No. 15. belegene dreiviertelwüthige Bau- und die sub No. 6. des Hypothekenbuchs aufgeführte ehemalige Pomeranzen-Heide von 9 Scheffel 38  $\square$ R. groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 2-64 Sgr. 23 Sgr. 28 d. gerichtlich taxirt worden, in Termins den 2ten Mai, 3ten Juni in der hiesigen Gerichtsamt-Kanzley und in Termins peremptoris den 23ten März Vormittag 9 Uhr auf Burg Branitz im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden hienzu hienmit vorgeladen, in diesem insbesondere aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ab auf des letzten Citations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gezielte Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

\*) Bünzlau den 4ten Februar 1824. Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastirt das zu Ottendorf sub No. 133. belegene, auf 232 Thlr. Cour. gewürdigte Freyhaus des verstorbenen Liseltermeyster Baumann ad instantiam seiner Gläubiger und fordert Bietungselbstige auf, sich in Termino peremptorio

den 14ten Mai d. J.

früh um 10 Uhr in Ottendorf in der dazigen Gerichts-Kanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Baumannschen Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Freyhaus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem gedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehert werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frankl, Justit.

\*) Hermsdorf unterm Ronast den 12. Februar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das dem verstorbenen Häusler Ferdinand Ansförge in Wärzdorf zugehörig gewesene sub No. 43. belegene und ortsgerechtlich auf 102 Rth. 26 Sgr. 8 d. gewürdigte Haus, und steht der einzige und peremptorische Bietungs-termin auf den 11. May Vormittags 9 Uhr in der Amts-Kanzley zu Hermsdorf an,

in



in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot noch vorgängiger Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu gewärtigen ist.

Reichsgräf. Schaaffensches Gerichtsammt der Herrschaft Biersdorf.

Dohm Breslau den 24. September 1823. Von dem Königl. Dohm-  
Capitular, Beglaubte wird auf den Antrag der Gläubiger im Wege der Exe-  
cution das sub No. 12. zu Rippline belegene Gottlieb Cändermannsche Bauern-  
gut zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist Terminus zur Licitation auf  
den 2ten Januar, 7ten März und präventorie 1ten May a. f. vor dem Com-  
missario Herrn Referendario Eimundee angesetzt. Es werden daher Kaufsüchtige  
und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insofern  
er e aber in dem letzten präventorischen in der hiesigen Amtskanzlei ent weder  
in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebote ab-  
zugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Beschimpfung der  
Einductoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht zu-  
sätzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Bauerngut ist schätzungs-  
auf 2005 Rthlr. 20 Sgr. Courant ohne den Werth der Gebäude, welche auf  
474 Rthlr. 15 Sgr. Courant taxirt, abgeschätzt worden und es kann die diesfällige  
Taxe in dem hiesigen Amtsrecale zu jeder schriftlichen Tageszeit näher eingesehen  
werden.

Glogau den 16ten May 1823. Von Selten des Königl. Ober-Landes-  
gerichts von Nieder-Schlesien und der Laufs zu Glogau wird hierdurch bekannt  
gemacht, daß auf den Antrag der Regierunas-Director Richterischen Erben der  
öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen liegenschaftlichen Besitz zu  
Erb- und einem Nechten g legenen Guts Eisenhut oder Ann-Weiden nebst allen  
Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches nach der dem bei dem unter-  
zeichneten Ober-Land-Sgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder  
schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzuwendenden gericht-  
lichen Taxe auf 11908 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Ver-  
kaufungs-Terminen

der 29te September 1823.

der 9te Januar 1824. und

der 10te April 1824.

angesezt worden sind. Alle besch- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden demnach  
hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der  
dritte und letzte präventorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Lan-  
desgericht 13. Kämmer Herrn v. Salisch in dem Partheim-Zimmer des hiesigen Ober-  
Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informierten und mit Special-  
Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissa-  
rien, wezu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien  
Ober-Land-Sgerichtsrath Michaelis und Justizrath Zukarsch in Vorschlag gebracht  
werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den  
Meist- und Beibstbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Laufs.

Saßrau den 18ten December 1823. Dem Publico wird hiernit be-  
kannt gemacht, daß das zu Saßrau Cosler Greißs sub No. 14. belegene Frei-  
bauergut, welches der jetzige Besitzer Wilhelm Kutscher, laut des unterm 13ten

Juli 1820. geschlossenen gerichtlichen Kauf-Contracts für den Werth von 2000 Rthl. Cour. erkauft und welches dormalen Behufs der Subhastation auf 1643 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilzubothen wird. Behufs Licitation sind drei Termine und zwar auf den 9ten Februar, 8ten März und 10ten April 1824., wovon der letzte peremptorisch ist, in unserer hiesigen Gerichts-Roth 9 anberaumt, wozu düss. und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat und daß auf die nach Verkauf des letzten Licitations-Termins etliga einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Saffau Cosler Kreises.

Esprottan den 10ten Februar 1824. Infolge Antrags eines Real-Gläubigers soll die dem Schuhmachermeister Gläbmer gehörige Schuhbank's Grechitz, feil und der dazu gehörige Antheil des neu erbauten Gerbehäuses incl. des Werths der Gerbehausecke und des Antheils an der Lohmühle, taxirt auf 409 Rthl. 17 gr. 6 pf. und 45 Rthl. 7 far. 6 pf. u. d. rep. 3 Rthl. 20 gr. und 5 Rthl. 15 gr., in Termino den 21. April früh um 10 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Rath für Weiskap öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bessigfähige Kauflustige werden daher eingeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach Einwilligung der Gläubiger und wenn nicht gesegelte Gründe es hindern, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 9ten Februar 1824. Die zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Fleischermeisters Joseph Wehse gehörige Brandstelle des sub No. — des Porroth.ken verzeichneten, in der innern Stadt an der kleinen Kirch-Gasse belegen gewesen, mit einer Neben Bier berechtigten Hauses, was mit 270 Rthl. in der Feuer-Societät versichert ist, soll nebst Viehweidepfeck auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termin den 21sten April c. im Wege des Meistgerichts veräußert werden. Bessig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachte Brandstelle sammt Zubehör unter den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben und hat der Meist- und Bestbieter, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erfolgen sollte, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders.

Larnowitz den 8. Oct. 1823. Nachdem von uns ab Instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Subhastation des der verehel. Oberg-Amtmann Hartmann zugehörigen zu Rosberg bei Beuthen in der freien Stands-herrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freiguts, welches durch die unterm 23sten September d. J. gerichtlich aufgenommene bei uns zu inspicirenden Tage auf 1910 Rthl. 26 gr. 8 pf. Courant den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden, so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freiguth zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, sich in den hiezu angelegten Versteigerungs-Terminen den 8ten Januar, auf den 8ten März und spätestens in dem letzten und perem-

fort-



verleihen den roten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu erwär-  
rigen, daß das gedachte rittermäßige Braut- und Brautbräutigams- und Brautbräutigams-  
zugehörigen werden wird, inwiefern nicht ein solches Brautbräutigams- und Brautbräutigams-  
gestatt. n. Gräfl. Henkel v. Donnersberg freihandelsverf. Beutner Gericht.

Binec.

Glogau den 24sten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Wäckermeister Franz Grünwald gehörige sub No. 196. an der Zehngasse hieselbst besessene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4008 Thlr. 9 Sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Eheleute Leop. und Joh. Pöfel als Real-Gläubigerin öffentlich verkauft werden soll und der 3te Termin, der 5te März und der 9te May 1824 zu Biersdorf Termin bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen wünschen und zehnjährig-säßig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den genannten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Versteck ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht zu oder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beizehenden der Zuschlag erfolgen wird.

Keinerz den 22ten Januar 1824. Dem Publico nachtragsm. bekannt gemacht, daß die dem Handelsmann Johann Springler genehmte, zu Etsch-Escherbeney belegene, im Hypothekensbuche Nr. 8. verzeichnete und auf 262 Rth. 10 szr. abgeschätzte Colonienstelle nebst Garten, im Wege der not. w. d. Sub-  
hastation auf den Antrag eines Real- Gläubigers auf den 3ten März d. J. in der herrschaftlichen Kanzlei zu Escherbeney öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu zugleich alle Kaufstücker und 3. d. m. g. l. b. i. g. zu ertheilen und bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbietenden unter Einziehung der Real- Gläubiger erfolgen wird.

Das Gräf. v. Böttgen Tischerben-erbs Gerichtsammt.

Leobschütz den 24sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-  
Gläubigers soll die dem Mathes Pollich gehörige, in dem Dorfe Leoschangenau  
Leobschützer Kreises sub No. 44. gelegene rectorische Hausencluse, wozu ein Har-  
ren von 8 Meßen Breslauer Maas Auesaat gehört, und welche auf 158 Rthl.  
Courant, unterm 29ten August 1823. gerichtlich gewürdigt worden ist, öffentlich  
an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir den perem-  
torischen Versteigerungs-Termin auf den 22ten April 1824. angesetzt und laden alle  
Beist- und zahlungsfähige Kauflustige hienach vor, an diesem Tage des Donnerstags  
um 9 Uhr im Orte Kaisher in der dalsigen Gerichtsschneide entweder persönlich oder  
durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die No. des abzugeben  
und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Obsequat kann zur-  
geschlagen werden wird, insofern nicht gleichzeitige Anträge am Auctioneire zu lassen.  
Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Landgerichte, welches den Verstei-  
gerungen zu Lehn=Langeran und in der gerichtsschneide, oder auch a Gericht ein-  
gesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dases Grundstück, aus  
welchem Grunde es liegt, einige Ansprüche zu haben vermuthen, hienach aufgefordert,  
sich deshalb spätestens in dem Versteigerungs-Termin zu melden und die verbleibenden

செயி,

scheinungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwa-  
nigen Real-Rechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt Lehn-Kaischer.

Heinze.

Zembowiß den 24sten Januar 1824. Zum öffentlichen freiwiligen Ver-  
kauf der auf 592 gewürdigten Freistelle zu Draganie ist ein Termin auf den 8ten  
April 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Schloß-Kanzley angesetzt worden und  
hat der Weißbierbende unter Zustimmung der Extrahenten der Joseph Masurschen  
Cheleute den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Wallenboffsche Zembowitzer Gerichtsamt.,

Zu verpachten.

\*) Groß-Stiehlß den 5. März 1824. Es soll der den Ignaz Czepo-  
nischschen Erben gehörige, zu Kotten Tworoger Herrschaft Tostier Trajes belegene  
K. eischam nebst Ackerwirthschaft vom 1sten April d. J. an auf drey hintereinander  
folgende Jahre, bis dahin 1827. an den Meist- und Bestbietenden verpachtet  
werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 29sten d. M. des Morgens 8 Uhr  
in der Gerichtsstube zu Tworog angesetzt, und laden Pachtlustige und Cautionsfähige  
hiermit ein, ihr Gebot abzugeben und die Verpachtung zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 19. Januar 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Lan-  
desgerichte wird auf Antrag des Königl. Gläub. der Lorenz Ader aus Schmoltz  
Dieser Trajes, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hier-  
durch aufgefodert, sich in dem auf den 2ten Juni a. e. Vormittags um 9 Uhr vor  
dem Ober-Landesgerichte: Auscultator Schubert angesetzten Termine alhier zu ge-  
stellen, über seine geschwidge Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft  
glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Geseze seines sammu-  
lichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlus-  
tig erklärt, und solches alles der Regieruugs-Haupt-Casse zugesprochen werden  
wird. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlössen.

\*) Wlitzig den 20. Februar 1824. Der sich von seinem jetzt in Heybau  
befindlichen Weibe entfernte Schäferknecht David Klim, welcher zuletzt Ende des  
Jahres 1822. bey dem hiesigen Schäfer dem vorstädtischen Grundbesitzer im Dienst  
gestanden, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, wird auf den Antrag  
seines Weibes, die auf Ehescheidung nunmehr geklagt hat, vorgeladen, sich in  
Termino den 1. Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Königl. Domainen-  
Amte zu Wohlau zu seiner Verantwortung zu stellen, ausbleibenden Falles aber  
zu gewärtigen, daß die Ehe zwischen ihm und seinem Weibe getrennt, und er für  
den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

\*) Hirsch-



\*) Hirschberg den 2ten Februar 1824. Ueber den Nachlaß des unterm 10ten December v. J. verstorbenen Ober-Krasschauer Johann Gottlieb Junker zu Buchwald ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß auf den Antrag des Vormundes des minderjährigen hinterlassenen Sohnes eröffnet worden und es werden daher alle unbekannte Creditoren, welche einen rechtlich begründeten Anspruch an die Masse zu haben vermeynen, hiermit zu den auf

den 22sten April 1824.

Donnerstags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Buchwald anberaumten Liquidations-Termine vorgeladen und haben dieselben ihre Forderungen und deren Beweise anzugeben, demnächst aber die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Befriedigung, im Ausenbleibungs-falle aber die Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Gläubiger, jedoch mit Vorbehalt der Rechte, wo die noch übrig bleibende Masse nach Befriedigung des erdhienenen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Roden-Wyn Guts Buchwald.

\*) Glogau den 7ten Februar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder der Hederger Adams-felchen Gärtnersstelle No. 10. zu Weinbuck auf den Antrag der Joseph Ande-schen Vormundschaft dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Grundstück oder über dessen Kaufgelder zu haben vermeynen, ad Terminum liquidationis den 10ten Mai d. J. Donnerstags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Officier Jukler vorgeladen, in welchen sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugrechte anzudeuten und ihre Location mittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Urkunden aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die jetzige Masse werden präcluidirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 14ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in meist unsichern Forderungen von 250 Rthl Gold und 14,355 Rthl. 1 pf. Cur., dagegen ohngefähr in 25671 Rthl. Passiv bestehenden Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Ewig im Realenungs-Buch Magdeburg sein Leben durch Selbstmord beendet habenden Königl. Realenungs-Pfaffer und Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Pfaffer auf den Antrag der Vormundschaft seiner minderjährigen Beneficial-Erben heute Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etwae Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Vergius auf den 3ten April 1824. Donnerstags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-rathe Morgenbesser und Koblig und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht wer-

den an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihr vermeintenes Ansehen anzuheben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Verträge für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gallenhäusen:

Blogau den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Blogau wird der Heinrich Samuel v. Hering geb. den 15ten Juni 1795. zu Rüder-Girbigsdorf bei Gödlig, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuerst in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem letzt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mass in den Niederlanden in Cantonierung gestanden, krankheitsvoller in das dasige Hospital gekommen und dem Verstarben noch in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf die von den Geschwistern des v. Hering deshalb eingereichte Profection hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Tribunal, Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß Lisselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angeetzten Termine sich Niemand melden und geloblich legitimiren, so wird an dann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgemacht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ohlau den 13. September 1823. Der aus Linden für Kriegsdienst eingetragene Gottlieb Deutsch, welcher im Jahre 1813. zum 23ten Rhein-Infanterie-Regiment ausgehoben, mit diesem ausmarschirt und im December 1813. in das Lazareth nach Lehrschanen gebracht worden, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, so wie dessen etwaige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Verwandten aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 23ten Juli 1824. anberaumten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls derselbe gleichlich für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Gerichtsamt Linden.

Wichura.

Preibus den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden der Wittve Johann Carl Gottlob Hübner aus Preibus ein Sohn des verstorbenen Schwaidenmeisters Samuel Hübner, welcher seit dem Jahr 1810. verstorben ist, und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, so wie dessen etwaige unbekannte Erben oder Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Stellvertreter binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf den 9ten September 1824. allhier angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall

ihre



ihres Außenbleibens wird der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.  
Das Stadtgericht zu Prießnitz.

### Offener Arrest.

\*) Grünberg den 2. März 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Tuchmachermeisters Friedrich Wilhelm Pentzschel hieselbst heute Mittag der Concurß eröffnet worden ist. Alle diejenigen nun, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefodert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsfolgen, vielmehr dem Gericht davon förderfamst treulich Anzeige zu machen, und Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweit eingetriben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück halten sollte, wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Hermsdorf unterm Rhnast den 12ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm vorstehenden Dato über den Häusler Christian Benjamin Rudolphschen Nachlaß zu Gotschdorf der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 18. in Gotschdorf belegene, ortsgerechtlich auf 211 Rthl. 25 Sch. gewindigte und auf 200 Rthl. verschuldete Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufwillige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu anagesetzten Termine den 15 Mai c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und sodann zu gemäßen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Christian Benjamin Rudolphschen Nachlasses in Gotschdorf zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer erwagnen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamts der Herrschaft Rhnast.

\*) Breslau. Eine Flöten : Achtage : Uhr mit 6 Walzen, das Gehäuse alte Façon, alles im brauchbaren guten Stande, hat Unterzeichneter zu verkaufen.

Friedrich Wiesner, Uhrmacher auf dem Neumarkt.

## B e y l a g e

Nro. X. des. Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 10. März 1824.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Eine Wirthschafterin, welche Oßern ihren jeglgen Dienst verläßt, durch empfehlende Aucteile, als brauchbare Person in ihren Fache sich legitimiren kann, sucht ein baldiges Unterkommen, bey Hrn. Hofrichter, Wobdengasse in Paris.

\*) Breslau. Zu vermietben ist eine schöne lichte Wohnung von 4 Stuben im 3ten Stock, Albrechts- und Mäntelergassin- Ecke No. 1302.

\*) Breslau. Mein Jagdhund von Couleur braun, getigertem Unterleib und kurz geborner Ruthe, ist mir mit verschloßnen messingnen Halsband worauf mein Name und Wohnung, dennoch seit einigen Tagen abhanden gekommen. Wer mir ihn wieder verschafft, erhält ein gutes Douceur.

E. L. Selbstherr.

Breslau. In No. 1940. Kupferschmiedegasse ist eine durch 21 Jahre geführte alte Specerey- und Tabakhandlung Term. Oßern zu vermietben.

Breslau. Braunschweiger Mumme, so eben erhalten, verkaufe ich in Flaschen zum billigen Preis J. G. Wiche, Albrechtsgasse No. 1666.

Breslau. (Zu vermietben) Brustgasse No. 1228. ist die Handlungs-Geleg.nheit. Das Nähere daselbst im zweyten Stock oder in der Tuchhausstraße im Gewölbe zur grünen Weintraube.

Breslau. Auf einer lebhaften Straße ist aus freyer Hand ein Haus zu verkaufen. Das Nähere große Groschengasse No. 826.

\*) Schmewdnitz den 13ten Februar 1824. Es wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß die Maria Rosine verwit. gewesene Klein geb. Neugebauer und der Auszügler Christian Böhmlich zu Laasan laut denen am 13. Februar 1824. gerichtlich geschlossenen Ehepacten die am Orte geltende Gütergemeinschaft während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus Laasaner Majorats Gerichtskamt.

\*) Neu markt den 29sten Februar 1824. Der Kretscham des Carl Gläser zu Schmellwitz wird auf den Antrag des Besizer Schuldenhalber subhastirt. Es gehören dazu 21 Morgen 20 □R. Ackerland und Wiesen und 1 Morgen 124 □R. Busch und es ist diese Besizung auf 1675 Rthl. 7 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, da mit derselben die Schlächtereie verbunden ist und dieses Gewerbe zu Schmellwitz



volk und mehreren benachbarten Dörfern zur Zeit nicht betrieben wird, so ist der Kauf dieses Kretschams hauptsächlich einem Fleischer zu empfehlen. Es sind Vieztungs-Termine auf den 7ten April, 8ten Mai und 19ten Juni d. J. angesetzt worden, wovon die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justizkassir und der letzte, welcher peremptorisch ist, zu Schmellwitz im dortigen herrschaftlichen Wohnhause abgehalten werden sollen. Kauflustige haben sich in diesen Vicitations-Terminen und zwar besonders in den letztern vor uns einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und nach Abgabe ihrer Gebothe den Zuschlag an den Meistbietenden zu erwarten. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an dieses Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem vorhingedachten letzten Vicitations-Termine zu melden, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht werden gehört werden. Die Lare kann im Kretscham zu Schmellwitz nachgesehen werden und wer das feilgebohrne Grundstück in Augenschein nehmen will, hat sich bei dem dortigen Gerichtschatzen zu melden.

Das Hauptbachsche Gerichtsamt für Schmellwitz und Zauche.

Moll, Justit.

\*) Strehlen den 18ten Februar 1824. Nachdem auf Anbringen eines Real-Gläubigers die zu Deutschlanden Strehlenschen Kreises sub No. 6. belegene Gd.-mann Menzische Freibäuerstelle, wobei 5 Scheffel 12 Metzen alt Breslauer Maas Ackerland nebst 2 Wiesenstücken und an Holznutzung  $1\frac{1}{2}$  Schock Gehund befindlich, und welche auf 672 Rthl. 20 sgr. Courant unterm 10ten Februar 1824. gerichtlich gewürthet worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, was in dem hiezu auf den 5. Mal c. Donnerstags um 9 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts zu Strehlen anderaunten einzigen peremptorischen Vicitations-Termine zu melden und den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger des Gemeinschuldner Menz für das Menzgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede Real- und Personal-Gläubiger des Menz hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 5ten März zu liquidiren und zu justifiziren, unter der Warnung, daß sie späterhin mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden sollen, dergleichen werden auch alle etwaigen Pfandinhaber des Menz hiermit aufgefordert, ihre hinter ihnen befindlichen Pfandstücke, Briefschaften, Quiter oder Documente mit Vorbehalt ihres daran habenden Unterpfandsrechts an das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts abzuliefern oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke im Wege der Execution anderweitig von ihnen betrieben werden sollen. Die Lare dieser Freibäuerstelle ist beim Königl. Stadtgericht zu Strehlen beim unterzeichneten Gerichtsamt, so wie im Gerichtskretscham zu Deutschland den zu jeder schließlichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Justizamt von Deutschlanden.

Profe. Justit.

Breslau den 27sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Grägersdorf bei Strehlen verstorbenen Rittmeisters Rüben, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um

ihre

ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der ehelichen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Ausräthigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Puppen-Collegium von Schlesien. g.)

Leobischitz den 6ten Februar 1824. Es werden in dem auf den 22ten April a. c. Vermittags um 10 Uhr im Orte Schlesisch Pilgersdorf angesetzten einzigen preerentischen Viehhungs-Termine die nach dem mit Hinterlassung mehrerer Schulden entwichenen Johann Groß hinterbliebenen zu Burgnadtel belegenen Grundstücke, nämlich die auf 180 Rthl. 23 Sgr. 6 d. gewürdigte Freihäuslerstelle und die dabei befindlichen vormaligen Dominial-Grundstücke von 3 Schffel, 1 Viertel altes großes Maas Ausfaat, auf 202 Rthl. Courant gewürdigter, im Wege der notwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verfaufte werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bedenken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Zugleich werden alle unbekante Real- und Personal-Gläubiger des entwichenen, so wie der Johann Groß selbst dieser Behufs der Auktions-Ertheilung wegen der Ansprüche seiner Gläubiger, jene aber mit dem Bedenken zu erscheinen vorgeladen, in dem ankündenden Termine ihre Forderungen anzugeben und geschäftlich zu begründen, widrigenfalls sie zu gewartigen haben, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu theilen- de Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Das Gerichtsammt Schlesisch Pilgersdorf und Burgnadtel.

Schulz, Justit.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Brieg den 22ten Januar 1824. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Fleischermeister Joseph Burkert, um einen vor dem Oerthore hieselbst gelegenen Quenstuck sub No. 22. der Stadt-Commune gehörig, für 20 Rthl. Cour. heute confirmirt worden.

\*) Meisse den 18ten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamme sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis Ende December 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Andreas Karfer hat die Freigärtnerstelle sub No. 29. zu Kleinbriesen, von dem Anton Hauke, vermöge Contracts vom 8. Septr. für 150 Rthl.

2. Anton Liebich hat die Robothgärtnerstelle sub No. 62. zu Kalkau, von den Michael Linckeschen Erben, vermöge Kaufcontract vom 10ten Octobr. für 60 Rthl.

3. Andreas Meißner hat die Robothgärtnerstelle sub No. 48. zu Wiefau, von dem George Goltzchen Erben, vermöge Kaufcontract vom 21sten October, für 100 Rthl. erkaufte.

Gerichtsammt der Güter Kalkau, Wiefau und Kleinbriesen.

\*) Brieg den 22ten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und



und Stadtgericht ist der Kauf der verwittweten Fleischer Gärth geb. Schüller um das ihrem Vater dem bürgerlichen Fleischer Schüller zugehörige sub No. 388. auf der Butragasse belegene Haus, für 3000 Rthlr. den 30sten August 1823. confirmirt worden.

\*) Brieg den 31sten December 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Monden, um die dem Christian Eshian zugehörige sub No. 33 zu Cantersdorf belegene Gärtnerstelle, für 75 Rthl. Courant den 18ten November 1823. confirmirt worden.

\*) Schönau den 20sten Februar 1824. Verzeichniß derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Januar bis ultimo December 1823. verlautbarten Käufe:

A. Neukirch. 1. Gottfr. Scholz, um das Freihaus No. 1., für 200 Rth.,  
2. Gottlieb Feige, um den Kretscham No. 46., für 700 Rthlr.  
3. Gottlieb Klose, um das Freihaus No. 122., für 450 Rthl.  
4. Gottlieb Bachmann, um die Gärtnerstelle No. 108., für 1950 Rthl.  
5. Müller Raphael, um die Wassermühle No. 58., für 6000 Rthlr.  
B. Tiefbarmannsdorf. 6. Gottlob Deyer, um das Freihaus No. 78.,  
für 160 Rthlr.

7. Gottlieb Rambach, um das Haus No. 29., für 131. Rthl.  
8. Friedrich Walter, um einen Buschfleck für 95 Rthl.  
9. C. G. Friebe, um die Gärtnerstelle 134., für 550 Rthlr.  
10. Gottlieb Friebe um die Ackerstelle No., 214. für 308 R. hlr.  
C. Mischöndau. 11. Gottfried Menzel, um die Schmiede No. 83.,  
für 700 Rthlr.

12. Michael Seidel, um 3 Scheffel Acker, für 130 Rthlr.  
13. Joseph Klose, um  $\frac{1}{2}$  Scheffel Acker für 65 Rthlr.  
14. Caspar Inng, um  $\frac{1}{2}$  Scheffel Acker, für 65 Rthlr.  
15. Müller Hielscher, um den Kretscham No. 5., für 3032 Rthlr.  
D. Mittel-Falkenhayn. 16. Gottlob Beterkind, um das Bauergut  
No. 21., für 2400 Rthlr.

17. Gottlieb Gürtlich, um das Bauergut No. 45., für 1500 Rthlr.  
18. Carl Gottlieb Tschirner, um die Gärtnerstelle No. 24., für 250 Rthl.  
E. Nieder-Falkenhayn. 19. Franz Effner, um das Bauergut No. 100.,  
für 2000 Rthlr.

20. Ehrenfried Gottschling, um die Gärtnerstelle No. 28., für 400 Rthl.  
F. Ober-Abversdorf. 21. Christian Binner, um das Haus No. 84.,  
pro 100 Rthl.

22. Gottfried Herrmann, um die Gärtnerstelle No. 43., pro 652 Rth.  
23. Ehrenfried Fiedler, um die Freystelle No. 19., pro 100 Rthl.  
24. Christoph Fiebig, um die Gärtnerstelle No. 63., pro 80 Rthl.

Brun, Justiz.

Donnerstags den 11. März 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 11ten März 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Kaufmann Johann Schmidtschen Vormundschaft das dem Bäckmeister Schleicher zugehörige Haus No. 1665, auf der Altblüßergasse gelegene, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6351 Rthl. 29 Sgr. 4 D. und zu 6 pro Cent auf 5914 Rthl. 11 Sgr. 3½ D. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiez zu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Mai c. und den 8ten Juli c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 8ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Raimbach in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Substation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Erfüllung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Breslau den 4ten Februar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Wege des Concursets die dem Leinwandreißer Borkmann zugehörige Baude No. 3, unter den Leinwandreißer-Bauden, welche nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 493 Rthl. 10 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 428 Rthl. 13 Sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen angerechnet, in dem hiez zu angesetzten peremptorischen Termine den 14ten Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit ge-  
richt-



richtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

**Königl. Stadtgericht.**

\*) Briesg den 12ten Februar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Breslauergasse sub No. 192. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1240 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Monaten bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und besitzfähige hierdurch eingeladen, in dem diesfälligen Termine den 11ten Juni a. c. Vormittags 10 Uhr auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Frisch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestbietenden mit Bewilligung der Extrahenten zugeschlagen werden soll.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

\*) Pitschen den 3ten März 1824. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem gewesenen Draganitz und Schullehrer Woyniczock gebörige, in Mittel-Seichwitz Rosenbergschen Kreises belegene Freistelle, bestehend aus Wohnhaus mit 2 Stuben, Windvieh-Stallung, Scheuer und Schuppen, 2 Bürgarten und einem Acker- und Wiesenstück von circa 11 Preuss. Scheffeln Ausfaat Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzig auf den 13ten Mai a. c.

früh um 10 Uhr in Mittel-Seichwitz in dem hiesigkeftlichen Wohnhause anstehenden peremptorischen Termine an den Bestbietenden gegen baare Zahlung in Courant subhastirt werden soll. Es werden dazu besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, mit der Versicherung, daß nach Einholung des Consensus der Realgläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Das Ganze ist auf 350 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt und können die Kaufbedingungen zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley hieselbst in Erfahrung gebracht werden.

**Das Gerichtsamt Mittel-Seichwitz.**

Auras den 18ten November 1823. Die der verehlt. Korn geb. Haberkern zugehörigen beiden Ackerstücke No. 13. et 14. zu Auras, welche auf 660 Rthl. Courant abgeschätzt, sollen den 4ten März, 6ten April und peremptorie den 11ten May 1824. öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

**Königl. Gericht der Stadt Auras.**

Hirschberg den 2ten Februar 1824. Zur Fortsetzung der unterm 16ten Juni v. J. verfaßten und am 6ten September v. J. wieder aufgehobenen Subhastation der Kleingärtnerstelle sub No. 32. zu Muhl am 15ten May 1823. auf 430 Rthl. 20 gr. 8 pf. Courant gewürdigt, wird ein neuer Auktions-Termin auf den 22ten April 1824.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumt, wozu zahlungs-

zahlungsfähige Kauflustige hierdurch unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Medenschen Gutes Buchwald.

Hirschberg den 2ten Januar 1824. Die ordentlich unterm 7ten December 1823. auf 32 Rthlr. 12 sgr. 9 pf. Courant abgeschätzte Hausteile sub No. 98. zu Buchwald Hirschbergischen Kreises wird in Termino

den 22sten April dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Medenschen Gutes Buchwald.

Reiße den 20ten Januar 1824. Die zu Staritz sub No 7. belegene Schmiede cum Appertinentiis, welche gerichtlich auf 794 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, soll auf Antrag der Joseph Nährschen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation den 1sten April d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit vorgeladen, hieselbst 8 Tage in der Amts-Canzley zu Staritz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wo sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht geregelte Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Staritz.

Kupp den 22sten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gutsbesizers wird die unter unserer Gerichtsbarkeit in der Gemeinde Jellowa sub No. 39. belegene Bartel Liborische Freibauerstelle, wozu außer den vorhandenen Gebäuden und Vieh- und Wirtschaftsg. Inventarium, 77 Morgen guten Acker und 29 Morgen ergebigen Wiesenwachs gehören und welche gerichtlich auf 941 Rthlr. 29 sgr. Courant gewürdigt worden ist, hiermit resubhastirt. Zum Verkauf dieser Realitäten haben wir einen Termin auf den 2ten April 1824. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumt und wir laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein, sich in demselben zur Abgabe ihrer Gebote entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und wird nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die nähern Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur nachzusehen.

Königl. Preuss. Rent-Justizam.

Brieg den 22sten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Ruhseidegasse hieselbst sub No 71. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 478 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 23sten April a. c. Vormittags 10 Uhr bei denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Referendarius Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 23. Febr. 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden auf den Antrag der Dauergutsbesitzer Joseph Wönschischen Erben zu Bopslau alle diejenigen, welche an das auf dem sub No. 8. zu Bopslau gelegenen Dauergut sub Kubr. III. No. 2. für den bereits längst verstorbenen Nießbrauer Johann Friedrich Kugner von Kammendorf unterm 16ten Juny 1797. eingetragene Capital von 1000 Rthl. und das darüber ausgefertigte Instrument von welchen eiseres bei Lebzeiten des Kugner von dem früheren Besitzer des verpfändeten Gutes zurückgezahlt, letzteres aber dem Gerichtsamt zur Lösung und Satisfaction übergeben worden sein soll, als Eigenthümer, Sessionarien, Pfands oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, in dem auf den 11ten Juny d. J. Vermittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Termine im unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen und ihre Ansprüche sowohl wegen des Capitals als auch des Instruments anz. und auszuführen. Im Ausbleibungs-fälle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, das Instrument amortisirt und die Pfort im Hypothekencbuche gelöscht werden wird.

Das Gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Groß-Zinzer Güter.  
Wanke.

Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 20sten Aprtl 1813. der hiesige Schlossermeister und Erbsaß Carl Fiske ohne Testament verstorben ist. Wenn nun außer seiner Ehefrau der Magdalena geb. Weiland die jedoch auf ihre statutarischen Erbtheil Verzicht geleistet hat, keine Erben bekannt sind, so werden hiermit die ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannten Erben des mehrgedachten Schlossermeister und Erbsaß Carl Fiske hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich, längstens aber den 26sten October 1824. Vermittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Justizrath Muzel entweder in Person oder durch genugsam informirte mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt und resp. mit den Beweismitteln über ihre Verwandtschaft mit dem Erblasser vertretene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justiz Commissarien Conrad und Brler in Vorschlag gebracht werden, in unserm Geschäftslokale zu stellen und ihr Recht an den in unserm Deposito befindlichen Nachlaß des Fiske, bestehend in 33 Rthl. baaren Courant und einem Banco-Activo von 190 Rthl. auszuführen, widrigenfalls über den obigen Nachlaß des Fiske als über ein herrenloses Gut nach Vorschrift der Gesetz verfahren werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Wittmann aus Arnoldsdorf Meißner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, in dem auf

den 11ten Juny 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angetretenen Termine allhier zu erscheinen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift des

§ 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen aus seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe belegt werden wird.  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Göb.

Polkwitz den 21sten September 1823. Unterzeichnetes Königl. Stadtgericht ladet hierdurch den Carl Benjamin Hellmich Sohn des ehemaligen Schutzmacher Balthasar Hellmich, von hier geb. den 20sten December 1769., welcher im Jahre 1794. aus Hamburg Nachricht von sich gegeben hat, vor und zwar ihn selbst sowohl als wenn er verstorben, seine Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21sten Juli 1824. im hiesigen Königl. Stadtgerichts-Locale sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleiben aber zu gemäßen, daß der Carl Benjamin Hellmich für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmischow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelsitz wird der Inlieger Adam Powroślo, welcher zur Fassenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erdnzeit desselben Jahres von Cosel nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Catharina Powroślo geb. Gosley hierdurch vorgeladen, sich in Termin den 10ten Juni k. J. in der Gerichtskanzlei zu Himmelsitz persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheirathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. g.)

Das Königl. Justizamt Himmelsitz.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 8ten März 1824. Die neueste gegen mich gerichtete Anzeige d. Hrn. Meut. v. Schütz in Nürnberg (Verfertiger des Gesundheitsrassend) und der hiesigen Schnittwaaren-Handlung Köbel Oppenheimer in No. 38., dieser Zeitung empfehle ich dem verehrten Publico zur gefälligen Brachtung, in dem sie das enthält, was ich einzig nur zur Widerlegung der frühern Verunglimpfungen der beiden Obengenannten wünschen konnte, nämlich das deutliche Zeugniß des Herrn v. Schütz, daß ich von seinem selbst verfertigten Gesundheitsrassend Vorrath besitze und verkaufe. Ob ich übrigens berechtigt bin, außerdem v. Schütz'schen Fabrikat einen andern in einer Preuß. Fabrik gefertigten Gesundheitsrassend gleich andern hiesigen Kaufleuten zu verkaufen und ob dieser der Gesundheit vortheilhaft oder nachtheilig ist, dieß zu entscheiden, gebührt nach meinem Bedenken nicht einem Königl. Bayerischen Untertban, sondern nur der obrigkeitlichen Behörde des Staats, in welchem der genannte Rassend angefertigt wird, und in welchem ich lebe. Auch bemerke noch, daß, indem über diesen Gegenstand unterm 18ten Januar an mich erlassene Schreiben des Herrn v. S. kein Wort über den nachtheiligen Einfluß des erwähnten Gesundheitsrassend auf den leidenden Theil enthält, ist, über welchen sich die von der obgedachten Handlung mitgetheilte angebliche Erklärung d. Hrn. v. Schütz verbreitet.

Wilhelm Wegner, in der gelben Krone am großen Ringe.

\*) Bresl



\*) Breslau den 8ten May 1824. Am 5ten d. M. endete unser vielgeliebter Vater und Ur-Groß-Vater der Johann Gottlieb Sauer in einem Alter von beynähe 97 Jahren seine irdische Laufbahn wegen Alterschwäche und Brustkrankheit. Dieses zeige ich im Namen meiner 4 Brüder, auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Sauer, Königl. Post-Commissarius.

\*) Breslau. Von mehreren Musikfreunden aufgefordert, und zugleich durch einige vorzügliche Talente unterstützt, wird Herr Hauck Sonnabend den 13ten dieses die Ehre haben, im hiesigen Universitäts-Saale unter der Leitung des Hrn. Kapellmeisters Schnabel ein großes Concert zu geben. Das Nähere werden die Anschläge, Zettel besagen. Billets zum Subscriptions-Preis a 12 gr. Cour. sind bis zum Tage der Aufführung in der Musikhandlung des Hrn. C. Förster, Drußgasse zu haben.

\*) Breslau. Durch den eingeschrittenen Theaterpacht-Contract bin ich verpflichtet, die Pachtension in vierteljährigen Zahlungen zu entrichten, und auf Abrechnung derselben, die Quittungen der Herren Hypothekengläubiger, über die berichtigten vierteljährigen Hypothekenzinsen bezubringen. Mit dem letzten Mäz d. J. werde ich nun die erste Quartalszahlung der Hypothekenzinsen rückstlich leisten, und solche den Herren Hypothekengläubigern gegen Quittung zustellen. Zu dieser Ansetze habe ich mich dadurch bewogen gefunden, um etwaigen Weigerungen der Zahlungsbahnahme zu vor zu kommen, falls die Entrichtung der Hypothekenzinsen in andern als Quartalsratis festgestellt sein sollte.

Biereny.

\*) Breslau. Eine feine blaue Reglerungs-Uniform mit rothem von Gold gesticktem Kragen und Aufschlägen ist für einen billigen Preis zu verkaufen bey dem Schneider Friedrich auf der Ddergasse in No. 267. eine Stiege hoch.

\*) Breslau. (Pinus strobus, oder Weismuths-Kiefer-Saamen) ganz frisch ist im billigsten Preis zu haben, Wiltnergasse No. 43. bey

E. B. Ermtsch.

\*) Breslau. In einer der nahrhaftesten Städte von Oberschlesien ist ein Gasthof, incl. Coffeehaus, Billard und Garten, sofort aus freyer Hand zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Hrn. E. L. Meyer auf der Schmiedebrücke in Neu-Warschau No. 1824.

\*) Breslau. Wegen eingetretenen Verhältnissen ist ein Rittergut für ein jährliches Pacht-Quantum von 2500 Dthl. sogleich in Pacht zu nehmen. Auskunft giebt auf postfreye Briefe Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

\*) Breslau. In dem vor dem Nicolaihof, linkerhand am Königsplatz und der Friedrichswillhelms Straße gelegenen Eckgebäude sind noch 3 Stuben Parterre und 4 Stuben 1 Stiege hoch nebst geräumigen Kucheln u. zu Ofsten zu haben, erstereß würde sich auch zu einer Specerey-Handlung eignen.

\*) Bres-

\*) Breslau. Ein solider und cautionsfähiger Oeconom sucht ein Gut von 1000 bis 2000 Nthlr. in Pacht zu nehmen. Anträge dierhalb übernimmt in positiven Briefen Johann Hoffmann, außer Nicolai = Straße No. 155.

\*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. beym Kaufmann Galetschky ist die dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, einer Alkove, Küche, Keller nebst zwey lichten Bodenkammern an stille kinderlose Bewohner zu vermiethen und bald oder zu Ostern zu beziehen.

\*) Breslau. Bey der hiesigen reitenden Artillerie fehlt ein Kur- und Fußschmidt. Subjecte, welche sich hierzu eignen und angestellt zu seyn wünschen, können die näheren Bedingungen bey dem Hauptmann Wartig auf dem Bürgerwerder erfahren.

\*) Breslau. Zu vermiethen im Baron von Zedlitzschen (ehemaligen Adolphschen) Hause am Ringe ist die 2te Etage, bestehend in 6 Stuben nebst Vergelaß für billige Miete auf Ostern zu vermiethen. Das Nähere zu erfroren bey

Elis. Helm daselbst.

\*) Breslau. Aechter Limburger Käse das Stück 8 gr., große Ungarisch gebackene Pflaumen der Stein 20 gr. und einzeln das Pfd. 1  $\frac{1}{2}$  sgr. Cour. offerirt C. F. Schöngarth, Schmiednitzer Straße in der Königskrone.

\*) Breslau. Mit letzter Post empfing ich wieder ganz frische Fildherringe die vorzüglich schön ausfallen, auch offerire ich frische Bricken in Säßchen zu zwey Schock a 3  $\frac{1}{2}$  Nthl. Cour.

B. M. Hertel am Theater.

\*) Breslau. (Schweizer Selere) drey Stück 2jährige von acht Schweizer Raze sind zu verkaufen bey Dominio Zwenbrodt eine Meile von hier.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden, welche bald abgehen kann, erfährt man im rothen Hause, Reuschegasse bey Lohnkutscher daselbst.

\*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Werkstatt für einen Feuerarbeiter, dergleichen eine kleine Wohnung vor dem Ohlauer Thor No. 1.

\*) Breslau. Wer einen leichten noch guten haltgedeckten Wagen zu verkaufen hat, setze es gefälligst an dem Agent Bärner, Kupferschmidgasse in den sieben Sternen.

\*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum, und bittet um Zuspruch. Seine Wohnung ist auf der kleinen Grotschengasse No. 1003.

\*) Breslau. Limburger Käse, Elb. Bricken, mar. und ger. Lachs und Boseler Kirschwasser erhielt und offerirt billig

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

\*) Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Neumarkt No. 1637. der dritte Stock, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör.

\*) Bresl.



\*) Breslau. (Verlohren,) am 7ten März ein chem. Tercerol. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung vom Goldarbeiter Leutner, Schmiedebrücke No. 1970.

\*) Nieder-Arnsdorf den 27ten Februar 1824. Da zum öffentlichen Verkauf des verschuldeten Hofgartens des Carl Schneider in Nieder-Arnsdorf, welcher 254 Mthl. 11 Sgr. taxirt, ein Termin auf den 13ten Mai c. angesetzt worden, so werden Kaufliebhaber eingeladen, sich vor dem Gerichtsamt einzufinden, zu bieten und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden zu gewärtigen. Unbekannte Schneidersche Gläubiger werden zugleich sub pāna präclussi ad liquidandum vorgeladen.

Breslau. (Zu vermieten) Ist auf dem Neumarkt No. 1626. in den zwey Tauben der zweyte Stock, bestehend in 7 Stuben nebst Zubehör, Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz, bald oder auf Ostern zu beziehen.

Breslau. J. D. vermit. Fricks empfiehlt Ihr vollständig assortirtes Lager von Corsets: Leibchen und Fätschen nach dem neuesten Schnitt und in jeder beliebigen Größe. Auch für verunglückte Kinder und erwachsene Personen findet man stets steife und possende Corsets vorrätzig. Auch werden alle Bestellungen angenommen in No. 2028., Ecke der Kleinerzeile dem Paradeplatz gegenüber in ihrem eigenen Hause.

Grünberg den 24ten Februar 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erb- und Gerichtsscholz Johann Gottfried Bothe zu Lawaldau und die Bauerstochter Christiane Charlotte Scheibel zu Pohlisch Kessel nach einem heut vor uns geschlossenen Ehecontracte die hier statutarisch obwaltende Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt von Pohlisch Kessel und Lawaldau.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . . .	—	97½
detto detto - 2 M.	—	148	Friedrichsd'or - . . . .	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld - . . . .	—	—
detto detto - 4 W.	153½	—	Münze - . . . .	—	175
detto detto - 2 M.	—	152½	Banco Obligations - . . . .	—	89½
London - . . . 3 a 2 M.	—	7 1½	Staats Schuld-Scheine - . . .	—	88½
Paris - . . . . 2 M.	83½	—	Prämien-Schuld-Scheine - . .	—	135
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103½	Tresor-Scheine - . . . .	100	—
detto detto Messe - . . . .	—	—	Stadt-Obligations - . . . .	—	104
Augsburg - . . . 2 M.	104½	—	Bank-Gerechtigkeiten - . . .	—	88
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat. - . .	—	99½
detto - . . . . 2 M.	—	105½	ditto Einlös. Scheine - . . .	—	43
Berlin - . . . . a Vista	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr. - .	—	102½
detto - . . . . 2 M.	99½	—	— 500 — - . . . .	—	102½
Holländ Rand-Ducaten - . .	—	97½	Disconto : : : : . . . .	—	—

Freitag den 12. März 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

### Zu verkaufen.

\*) Grünberg den 28ten Februar 1824. Daß den Tuchmacher Johann Christian Fiedlerschen Eheleuten zugehörige Wohnhaus No. 30. im 3ten Viertel, tagirt 538 Rthl. Cour. soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 12ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 15ten Januar 1824. Zum gerichtlich nothwendigen Verkauf des Johann Christoph Breysscheffischen Hauses sub No. 45. zu Kupferberg am 10ten October 1823. auf 21 Rthl. ohne Anrechnung der Duerum abgeschätzt, steht Terminus licitationis auf

den 17ten May b. J.

in dem Stadtgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg an, wozu Kaufsüßige hiedurch zum Gebot eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

\*) Görlitz den 10ten Februar 1824. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Bürger und Fleischermeister Carl Gottfried Schuhmann gehörige, in der Deblschlägergasse sub No. 236. alhier gelegene, mit Berücksichtigung der Abgaben auf 666 Rthl. 4 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, in Termino unico et peremptorio

den fünfzehnten Mai c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Heino an Landgerichtsstelle anberaumten Termine im Wege der Execution öffentlich verkauft werden wird und ladet bezüg- und zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit ein, mit der Bemerkung, daß das Nähere über dieses Grundstück in der Landgerichts-Registratur zu erfahren ist.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

\*) Görl.



\*) Gölitz den 20sten Februar 1824. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des allhier unter No. 722. gelegene, auf 543 Rthl. geschätzten Hauses des Klempnermeister Christian Traugott Friedrich Pommer ein anderwelter Licitations-Termin

auf den fünften Mai 1824.

Nachmittags um 4 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter an gewöhnlicher Landgerichtsstelle anberaumt worden ist, weil das im ersten Termine abgegebene Gebeth von 200 Rthl. Courant nicht annehmlich befunden worden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausig.

\*) Grünberg den 13ten Februar 1824. Das Tuchmacher Johann Samuel Gottlieb Hampelsche Wohnhaus No. 202. im 3ten Viertel, taxirt 311 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 12ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Greiffenstein den 28sten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu dem Nachlaß des Fleischhauer Gottlieb Friedrich gehörige, an der Straße von Lahn nach Hirschberg zu Giesbüchel sub No. 39. gelegene, dorfsgerichtlich auf 480 Rthl. Courant gewürdigte Freibäuerstelle nebst den dazugehörigen, unter der Jurisdiction von Ober-Langennau stehenden 312 Rthl. 15 sgr. Courant abgeschätzten Ackerstücken von circa 9½ Preuß. Schffel Ausfaat auf Antrag der Vermundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremptorio den 14ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Kleppelsdorf an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedenken vorgeladen, daß dem zahlungsfähigsten Meistbiethenden die Realitäten unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt zu Kleppelsdorf.

Hatscher.

\*) Bessenberg den 5ten März 1824. Auf das zur Tuchmachermeister Samuel Mengebauersche Concursmasse gehörige sub No. 68. hieselbst gelegene Haus, welches subhastirt werden soll und auf 1971 Rthl. gewürdigt werden, ist in dem zuletzt angekauften Licitations-Termin ein Gebeth von 1130 Rthl. offerirt, dafür aber der Zuschlag nicht bewilligt, Melmehr jetzt von den Gläubigern auf Fortsetzung der Subhastation angetragen und deshalb ein nochmaliger peremptorischer Licitations-Termin auf den 30ten April a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesem Termine Vormittag um 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Beuthen a. O. den 27sten Februar 1824. Theilungshalber soll auf den 15ten Mai a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer das Straußsche Erbenhaus No. 270., taxirt 123 Rthl. 10 sgr. öffentlich verkauft werden,

welches

welches mit Bezug auf das hier in curia affigirte ausführliche Subhastations-Patent nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht

Breslau den 28sten November 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Fleischhauer Schlafwerder zugehörige auf der Nikolaigasse sub No. 407. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7733 Rthl. 29 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 7006 Rthl. 29 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 2ten März 1824. und den 11ten May 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Worowsky in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Ristmacher zu Sprottau das dem Tuchmacher Schöfnecht zugehörig gewesene Haus No. 322. auf der Weisgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 8ten Januar 1824. und den 9ten März a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten May d. a. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

\*) Flebenthal den 3ten Februar 1824. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 135. in Görrisseffen Kö-



wenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 120 Rthl. 25 Sgr. gewürdigte  
Giesfried Schwerdtner'sche Häuslerstelle, bestimmt zum Versteigungs-Termin künftigen  
24ten April a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Käuflichehaber in der Orts-Scholtzei einfänden und  
den Zuschlag gegen das Meistgebothe mit Einwilligung der Real-Gläubiger ge-  
wärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 31sten Januar 1824. Im Wege der Execution sollen  
auf Antrag eines HypothekenzGläubigers nachstehende, dem bürgerlichen Nagels-  
schmidt Carl Hagedornmann angehörige Acker, als: a. ein vor dem Mühlenthor-  
ger Thore hieselbst an der Streblener Straße belegenes Ackerstück von 7 Scheffel  
groß Maas, auf 621 Rthl. Courant abgeschätzt; b. ein auf dem Westthore  
belegenes Ackerstück von 6½ Scheffel Breslauer Maas Auesaat, auf 360 Rthl.  
3 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigt, in dem auf den 24ten April a. c. Nachmittags  
um 2 Uhr anberaumten einzigen Versteigungs-Termine subhastirt werden. Verstei-  
gungs- und zahlungsfähige Kaufstücker werden demnach hiedurch aufgefordert, in dem an-  
stehenden Versteigungs-Termine zur festgesetzten Stunde auf dem Stadt- und Land-  
zur Waabe ihrer Gebotte zu erscheinen und der Meist- und Bestbietende hat  
zu gewärtigen, daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn sonst keine ansehnliche Ver-  
derbnisse dagegen obwalten. Die Taxe von den zu verkaufenden Acker kann zu  
jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schlau den 31sten Januar 1824. Die zu Resenharn sub No. 19. be-  
legene, auf 1127 Rthl. 3 Sgr. gewürdigte Gärtnerei des Obdach Meckner,  
zu welcher 12½ Morgen Acker und 2 Morgen Wiesenwachs gehören, wird hiezu  
mit im Wege der Execution öffentlich feilgebothen. Kaufstücker werden hiedurch  
vergeladen, in dem hiezu auf den

24ten April c. Vormittags um 10 Uhr  
anberaumten einzigen Versteigungs-Termine zu erscheinen und ihre Gebotte abzu-  
geben.

Königl. Domainen-Justizamt.

Richter.

Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubi-  
gers ist das dem Bürger und Tuch-Händler Carl Traugott Götter zuach-  
tend, im sogenannten Pärchen hieselbst sub Dec. 419. belegene und gerichtlich auf 339 Rthl.  
taxirt Wohnhaus zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgesetzt und ein einziger  
per remtorischer Versteigungs-Termin auf

den 2ten April c. Vormittags 10 Uhr  
vor unserm Deputirten Proconsul Wersing anberaumt worden. Alle besitz- und  
zahlungsfähige Kaufstücker werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erschei-  
nen, ihre Gebotte abzugeben und den Zuschlag des Bietes unter denen in dem  
Versteigungs-Termine festzusetzenden Bedingungen an den Meist- und Bestbieten-  
den zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Leobschütz den 10ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-  
Gläubigers soll das dem Anton Fuchs gehörige zu Badewitz Leobschützer Kreises  
gele-

gelegene einviertelhufen Bauerguth, womit zugleich das Recht, Bier und Branzen zu schenken, verbunden ist, welches ohne auf den Werth der Gebäulichkeiten Rücksicht zu nehmen, auf 415 Rthl. 7 szr. 6 v. Courant, die Schankgerechtigkeit aber auf 66 Rthl. 16 gr. gewürdigt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation in Termino

den 11ten Februar 1824.,

den 11ten März 1824.,

den 12ten April 1824.

peremptorisch aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Badewitz veräußert werden. Kaufstüße werden daher aufgefordert, sich zu melden und kann die Taxe in der hiesigen Gerichts-Kanzley, woselbst die ersten beiden Termine werden abgehalten werden, erwachsen werben. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück oder das Kaufgeld dafür einen Anspruch zu haben vermeynen, aufzudeckern, solchen spätestens in dem oben als peremptorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

### Citatio Creditorum.

Allegan den 12ten December 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Brandenburg und der Lausitz werden auf den Antrag der Königl. Regierung wegen der Stellung zu Gegen alle unkenntlich Gläubiger, welche wegen der Stellung an das Vermögen und gebliebener Arbeiten zu dem jetzt bedingten von der Administration von Potsdam durch Lüben, Pannitz und bis zur Potsdamer Regierungskasse Forderungen zu haben meynen, hiermit aufgerufen, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 5ten April k. J. vor dem Reichs- und v. J. 24. ter auf dem Ober-Landesgerichte hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch zuwählige Bevollmächtigte, wezu die Justiz-Commissionen Freurer und F. B. n. e. vorgeladen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen widerwärtig die Aus. haben den mit ihren Forderungen an die Königl. Kasse ab und an denjenigen verbriefen werden sollen, mit den sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts Inseel und Unterschrift. g.)

### Citationes Edictales.

\*) Niesky in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz den 11ten Februar 1824. Auf Antrag der nächsten Verwandten und resp. des Abwesenheits-Vormundes der aus Niesky gebürtigen und dermalig verheiratheten beiden Militärs Ludwig Wilhelm Schwanze und Christian Heinrich Mühlens, deren ersteren im Jahre 1813. als Freiwilliger in Königl. Preuss. Kriegsdienste getreten und seitdem nie mehr eine Nachricht von sich gegeben, dieselbe auch aller angewandten Mühe ungeachtet nicht weiter zu erlangen gewesen, als daß er von W. berach aus in ein zusammen bei Mainz befindlich gewesen Lazareth gebracht worden sein soll, letzterer aber zuerst im Schickslichen Corps gedient, darauf zu Hamburg in engl. Kriegsdienste getreten, hierin in Spanien mittheilend in franz. Gefangenschaft gerathen und nach deren Beendigung dann Kasel. Desierreichische Kriegsdienste genommen,

in selbigen sich auch noch im Jahre 1815. befunden und zuletzt angeblich auf dem Marsche nach Verona begriffen, unterm 24ten Juny 1815. an seinen Vater geschrieben, früher aber an einer im Spanischen Kriege erhaltenen Brustwunde sehr gelitten und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben, übrigens dem Vernehmen nach beide unter angenommenen andern Namen sich beim Militair engagirt und daher auf Verwendungs an die Regiments-Commandeurs nichts über ihr Leben und Todt unter ihren wahren Namen zu erfahren gewesen, allen Umständen nach aber höchst wahrscheinlich verstorben sind, als werden daher ernannter Ludwig Wilhelm Schippang und Christian Heinrich Mühle und deren etwaige hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 13ten December 1824.

angesetzten Edictals-Termine Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier zu erscheinen, oder von ihrem Leben und Aufenthalte zu verlässige Nachricht einzufenden und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht beschehenen Meldung ihres Lebens und Aufenthalts aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr hinterlassendes Vermögen ihren nächsten hiesigen Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gräfl. Einsiedelsche Gerichtsamt allda und

Schubert, Justit.

Breslau den 2ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Fabricius Florian Aloys Rother aus Wölfseldorf Habschwerdter Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entern und seitdem bei den Canton-Revisionsen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Vorn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten ist, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftlg ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 31ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 21ten August 1822. hieselbst verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Renianus-Bernwarder Riedel zu Rohnstock als nächsten Intestat-Erbin heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 27ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Kiercke und Koblitx und der Justizrath Wirth



in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Fisci der Webergefell Johann Fridrich Ludwig und der Müllergefelle Gottlieb Wilhelm Ludwig aus Münsterberg, welche sich beiderseits vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Bern anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten die Beklagten in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als solche, welche sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten sind, verfahren und auf Confiscation ihres bei derfertigen gegenwärtigen als auch künftigen ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Fiscen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schl. - s. n.

Falkenhäusen.

Glogau den 15ten December 1823. Der Sohn des hier verstorbenen Calculator Hermann, Friedrich Wilhelm Ernst Hermann, welcher im Frühjahr 1813. als Freiwilliger in das Detachement des schles. Schützen Bataillons eintrat, jedoch nach der Schlacht bei Dresden im August desselben Jahres verwundet wurde, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefodert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber in Termine den 25ten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Schüller auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht zu versehenen hiesigen Justiz-Commissarius zu erscheinen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntnis für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 20ten December 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Schein d. d. Domainenamt Liegnitz vom 7ten Januar 1793. auf dessen Grund 500 Rthl. und zwar 400 Rthl. an Kaufgelbern und 100 Rthl. zur Deckung des Ausgedinges auf dem in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 7. gelegenen sogenannten Försterkretschkau für die verwit. Anne Juliane Bagin eingetragen, verlehren gegangen und der Besitzer des genannten Kretschkams der Johann Gottlieb Enstleben hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Pretendenten auf den 12. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Uhr anberaumt und fordern

alle diejenigen, welche an die Summe der 500 Rthl. und das darüber ausge-  
stellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefen-  
haber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage um  
zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entwe-  
der in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Informa-  
tion versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von  
welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissionen Wenzel um  
Nöthler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die  
weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß si-  
mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die  
Erben der Aline Juliane Babin und gegen den Besitzer des Grundstückes der Jo-  
hann Gottlieb Enstleben ein ewiges Stillstehen wird auferlegt, die quälifonir-  
ten 500 Rthl. aber werden gelocht und das darüber sprechende Instrument wird  
amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über  
18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Bern zu abgewandene An-  
ton Polaczek aus Dirschel Erbschäfer Kreises in Oberpfälzen geführt, wird  
auf den Grund des mütterlichen Testaments und der Natur der Testaments-  
Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczek geb. Gaida nem-  
lich der Magdalena verehel. Kalder und die Erben der Theresia Franke zu Dis-  
schel dierseits öffentlich vorgeladen, das derselbe oder seine un- bekannte Erben  
und Erbschäfer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termine präsumpti-  
den 26ten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtsstange zu Dirschel  
sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnis-  
sen vom seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und  
daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in  
Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für  
wird erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben ver-  
abfolgt wird. Vornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben  
zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjel, Justiz.

Schweidnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im  
Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Witwe des Mineur Peter Fröblich, Namens  
Dorothea Elisabeth geb. Lachmund aus Thale bei Quedlinburg zeither Niemand ge-  
meldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschafts-Masse beistellter Curas-  
toris des Königl. Justiz-Commission Herrn Langenmayer die unbekannten Erben  
der vermit. Mineur Fröblich und die Erben der mütterlichen Erben hierdurch vor-  
geladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem aus dem 24ten April 1824.  
angelegten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadgerichtshause allhier  
vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hüßner persönlich oder persönlich zu  
melden und daselbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dies-  
ses Terms auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröblich-  
sche Erbschafts-Masse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen wer-  
den.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Beplage

# B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1824.

## Citationes Edictales.

Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Oelmütz gehörigen Districts Ratsher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Wlspert aus Knispel, so wie seine etwaigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27ten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Oelmütz gehörigen Districts Ratsher.

Rosenberg den 25ten Decbr. 1823. Das von dem Caspar Muskalla zu Rosenberg für den Johann Rinder zu Bausen unterm 3ten Decbr. 1806. ausgestellte Hypotheken-Instrument per 100 Rth. Cour. eingetragen auf der B. s. f. ung No. 61. des Hypotheken-Buchs der Stadt Rosenberg ist cum Recognit. angeblich durch Brand bey dem Gläubiger verloren gegangen. Die Rückzahlung ist quittirt, und werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionari, Pfand- oder sonstige Brietseinhader Ansprüche haben, vorgeladen, sich sofort, spätestens in Termino den 12ten April 1824. zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

## Königl. Stadgericht.

Leobschütz den 26ten Januar 1824. Nachdem über die in 246 Rthl. 20 Sgr. Courant bestehenden Kaufgeldern der dem Andreas Kasparek zugehörigen zu Groß-Grauden im Coseler Kreise belegenen und sub No. 50 im Hypothekenbuche eingetragenen subhastirten Ackerbesitzung ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle etwaigen unbekannte Real-Gläubiger, die zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen und besonders diejenigen, welche Vermöge der Geseze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldners auf dessen Grundstücke einzutragen zu lassen befugt gewesen sind, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 23ten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Leobschütz in der Gerichts-Kanzlei des unterzeichneten Justitarii angeordneten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungs-falle mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen



gen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, angesetzt werden würde.  
Das Gerichtsamt Groß-Brauden.

Münsterberg den 22. Decbr. 1823. Von Selten des unterzeichneten Gerichts werden auf den Antrag Ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende im letzten Kriege seit der Schlacht bey Leipzig vermisste aus Thürpf. Streiber Kreises gehörige Soldaten, nämlich: 1) Johann Gottfried Hecker, (13ten Landwehr-Infanterie-Regiment) 2) Johann Friedrich Sonntag, (Westpreuss. Grenadier-Bataillon,) 3) Johann Gottlieb Birnith, (13tes Landwehr-Regiment,) so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 12ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Thürpf. anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen, zugleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeuert, daß die ausbleibende Verschollene für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und wenn das Todeserklärungsurteil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

### Das Gerichtsamt Thürpf.

#### Offener Arrest.

\*) Wehran in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz Bunzlauer Kreises den 2ten März 1824. Zu dem Nachlasse des gewesenen Häusler und Kramer Johann Gottlieb Senfleben in Prünzdorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit ist der Concurs-Proceß unter heutigem Tage eröffnet und offener Arrest verhängt worden und wird allen die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, solches an Niemand verabsolgen zu lassen, sondern dem hiesigen Gerichtsamte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte an dasselbe abzuliefern, unter der Warnung, daß jede Zahlung oder Ueberlassung dergleichen Gelder, Effecten und Briefschaften an einen Andern für ungültig erklärt und das Gezahlte zur Masse eingezogen werden wird und daß, wenn dergleichen Gelder zc. verschwiegen werden, der Inhaber alle seine daran habende Unterpfands und andere Rechte verliert.

Gräfl. zu Solmsches Gerichtsamt allda.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Birawa bei Cosel den 31ten Januar 1824. Auf grundgesetzlicher Bestimmung §. 7. der Concurs-Ordnung wird der zur Auszahlung der Kaufgelder der jubbasta verkauften Adam Katschischen Freibauerstelle zu Klein-Lassowitz Rossenbergischen Kreises an die sich gemeldeten Creditoren

auf den 2ten April c.

Vormittags um 8 Uhr in der Groß-Lassowitz'schen Gerichts-Kanzley angesetzte Termin zur Wahrnehmung der Gerichtsame einwärtiger Interessenten hiermit bekannt gemacht. Das Fürstl. August v. Hohentehesche Gerichtsamt Groß-Lassowitz.

Hertel.

\*) In

\*) In Gemäßheit §. 135. Lit. 3r. Th. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend genannte Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebot rechtsträftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypotheken-Büchern und Landeischains-Registrern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Ertrahenten des Aufgebots statt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Ertrahenten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe.	diese Pfand- briefe sind nach der An- gabe.	amortisirt durch die Erkenntnisse der Königl. Ober- Landesgerichte.
1. Auszügler Gottfried Fisch zu Neuborf.	Ober-Lassof N. G. No. 64. 300 Rthl.	verbrannt	zu Ratibor
2. Kaufmann Michael Wamterger zu Glogau.	Freidewig S. G. No. 88. über 100 Rth.	durch Wasse- rschadhaft geworden.	zu Glogau.
3. Kürschnermeister Schiffler zu Jrenstadt	Klein-Wandritsch L. W. No. 32. über 100 Rth.	desgleichen.	zu Glogau.
4. Untermann Martini zu Triebusch.	Groß- und Klein-Masselwig D. B. No. 10. über 50 Rth.	verloren.	hiersebst
5. Kaufmann Johann Gottlob Conrad zu Warmbrunn.	Ober-Weistich S. J. No. 24. 1000 Rth. Lappinwode M. G. No. 33. 1000 Rth. Colline B. L. No. 25. 40 Rth. Welfersdorf S. J. No. 50 über 500 Rth. Heunersdorf N. G. No. 27. 200 Rth.	} gestohlen	zu Glogau zu Ratibor.

Breslau den 6ten März 1824.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau den 9. März 1824. Es ist mir heute früh im goldnen Baum auf der Dbergasse eine Brieftasche mit nachstehenden Loosen zur 3ten Classe 49ster Lotterie gehörig, als No. 21881 bis 85 $\frac{2}{4}$  lit. c. d. No. 49768 $\frac{1}{4}$  lit. d. und No. 70846 bis 50 $\frac{2}{3}$  lit. c. d., und folgende Loose zur 58ten kleinen Lotterie sub No. 3082. in  $\frac{1}{4}$  tel No. 6196 bis 6200 in  $\frac{1}{4}$  und No. 6741 bis 45 $\frac{2}{4}$  lit. a. b., entwehet worden, mithin warne ich Jedermann vor dem Ankauf dieser Loose, indem die etwa aufbenannte Loose fallenden Gewinne dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden.

Dissert,

Unter-Einnehmer in Trausnitz.

\*) Breslau. Die am 8ten dieses Monats erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

E. Kessel.

\*) Bres-

\*) Breslau. Hager, Bäckermeister empfiehlt sich mit guten ausgebacknen hausbacken Brodte das Stück zu 2 sgr. Cour., wohnhaft auf der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke No. 2082.

\*) Breslau. Georgie, Bäckermeister empfiehlt sich mit guten ausgebacknen hausbacken Brodte das Stück zu 2 sgr. Cour., wohnhaft auf der goldenen Radegasse No. 482.

\*) Breslau. Es stehen bey mir eine bedeutende Parthie gute Radefelgen zum Verkauf in Commission, die ich den Herren Rademachern hiermit zu dem billigsten Preis anbiete

der Brandweimbrenner Elger, Mathiasgasse vor dem Oderthor No. 67.

\*) Breslau. Den beliebten leichten Möbnerschen Canaster No. 6. a 9 gr., No. 4. a 16 gr. Cour. hat wieder erhalten

J. W. Neumann in 3 Nothen am Salzringe.

\*) Breslau. Ganz guten martin. Lachs das Pfd. 8 sgr. Cour. verkauft der Heerlinger Rasche.

\*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von zwey Stuben, einer kleinen Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer ist für 60 Rth. zu vermietthen, Schmierdebrücke No. 1872.

\*) Breslau. Feilsche Speckbäcklinge und vorzüglich schönen Limburger Käse empf. hlt S. G. Schröder, Ohlauer Straß.

\*) Breslau. Eine in jedem Fache der Landwirthschaft ganz erfahrene mit den glaubwürdigsten, mehr Jahre in einem Orte conditionirte, Zeugnissen versehene unverheurathete sehr anständige Person, in dem thätigsten Alter von 24 Jahren, sittlich und brauchbar, sucht zu Oßern hier oder auf Lande unter nur billigen Bedingungen als Wirthschafterin ihr Unterkommen. Auskunft Altdüßergasse No 1650.

bey E. Wensch.

\*) Breslau. Es sind vor dem Sandthor im Baronhof, das Eckhaus am Lehndamm und Junkerngasse zwey angenehme Wohnungen zu vermietthen, eins von 3 das ander von 2 Stuben, nebst Alkove, Keller, Holzstall und Bodenkammern, auch kann es zusammen vermietthet werden, Stallung und Wagenplätze dazu gelassen werden. Dann ist auch ein Kaufmanns-Gewölbe nebst Schreib- und Wohnstuben, nebst einem großen Keller und Remise, alles zu Oßern zu beziehen. Das Nähere erfährt man beym Eigenthümer im Hause.

J. G. Kleban.

Breslau. Limburger Käse, Elb. Bricken, mar. und ger. Lachs und Baseler Rirschwasser erleiht und offerirt billig

J. A. Stenzel, Albrechtsgasse.



Sonnabends den 13. März 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen Aberaumung eines neuen Termins zur Verpachtung der Wegegeld: Einnahme zu Vogelgefang.

\*) Die nach der Bekanntmachung vom 23sten Januar d. J. statt gehabte Ellicitation zur anderweitigen Verpachtung der Wegegeld: Einnahme zu Vogelgefang, Rimpfischen Kreises, hat der gehegten Erwartung nicht entsprochen. Es ist deshalb ein nochmaliger Verdingstermin auf den 29. d. M. Vormittags um 10 Uhr in dem landrätlichen Geschäfts-Local zu Rimpfisch anberaumt worden, wovon das Publikum mit dem Veyßagen in Kenntniß gesetzt wird, daß die unverändert bleibenden Pachtbedingungen sowohl beim landrätlichen Amte in Rimpfisch als in unserer Registratur alsbald eingesehen werden können.

Breslau den 10ten März 1824. G.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 11ten März 1824. Dienstags den 16ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr wird der im abgelaufenen Winter aus den Obergvorstädten zusammen gefahrne Straßen-Dünger, und zwar: in der Sandvorstadt hinter dem botanischen Garten und in der Obergvorstadt auf der Elbings-Viehütung, an dem Meißbiethenden verkauft werden. Verdingungslustige haben sich zu obgedachter Stunde auf vorbenannten Plätzen einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberg-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 27sten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem verstorbenen Johann Christian Hoffmann zu Gotschdorf hinterlassene sub No. 43. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgewärtlichen Taxe vom 15ten Juli v. J. auf 143 Rthl. 23 gr. 4 pf. Courant gewürdigte Auenhaus, Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Verding- und zahlungs-ähige Kauflustige werden daher hiermit aufgesordert, binnen 9 Wochen vom 13ten März a. c. angerechnet und in Termino peremptorio den 18ten Mal dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr

In Der k. k. Raths-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebotthe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bezugsbierenden adjudicirt und auf etwa spätere eingehende Gebotthe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaßgörsches Gerichtsammt der Herrschaft Rynast.

\*) Frankenstein den 15ten Februar 1824. Daß zu Mittel-Weilau Reichsbachischen Creises belegene, mit No. 14. bezeichnete Gerichtsscholz Petrus Reichsbachische Bauergut von einer halben Hube Acker, mit etwas Strauchwerk und Wiese, welches ortsgerechtlich auf 2046 Rthl. 21 sgr. 8 pf. taxirt worden ist, soll Erbsitzungshalber öffentlich verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 1sten Mai, 1. Juli und 1. September c. anberaumen haben. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich des Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Weilau zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darein gewilliget wird.

Das v. Pfeffel Mittel-Weilauer Gerichtsammt.

Grögor.

Breslau den 20sten November 1823. Da bei der Bekanntmachung der Licitations-Termine in der Subhastations-Sache des sub No. 2090. auf der Udergasse gelegenen, dem Gutsrath Johann Klinkke gehörigen Hauses in die öffentlichen Blätter an der gesetzlichen Zeit gefehlt worden, so sind neue Licitations-Termine auf den 12ten März 1824., den 14ten May 1824. und den 14ten Juli 1824. früh um 10 Uhr angesetzt worden und es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige, welche das Klinkke'sche Haus, das nach der wieder beizugehenden Lage auf 17210 Rthl. 5 sgr. 6 d. abgeschätzt ist, käuflich an sich zu bringen gemeint sind, hierdurch öffentlich aufgefordert, in jenem Termine, besonders in dem dritten und letzten vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darüber zu vernehmen und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bezugsbierenden erfolgen werde. Uebrigens werden nach Erlangung des Kaufschillings die eingetragenen Posten auch ohne Production der Instrumente gelöst werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Neusalz den 24sten Januar 1824. Daß unterzeichnete Gerichtsammt stellt die von dem verstorbenen Müller Johann Gottfried Ziecher und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Illmer besessene und sub No. 35. zu Liebischitz belegene, auf 772 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Windmühlen-Nahrung, im Wege der freiwilligen Subhastation Erbsitzungshalber zum Verkauf aus und ladet Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebotthes dergestalt hiermit ein, daß sie in dem einzigen mithin peremptorischen Versteigerungs-Termin den 5ten April c. Vormittags 10 Uhr im Gräf. v. Rastreuth'schen Wohnschlosse zu Nieder-Steierdorf erscheinen, und mit Zustimmung der majoreren Erben und der Vormundschaft der minoreren Erben den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen mögen.

Das Gräf. v. Rastreuth Liebischitzer Gerichtsammt.

W ar:

Wartenberg den 2ten Januar 1824. Auf Antrag der Kretschmer Erbschaft Sperlingschaft Vormundschaft soll der zu dessen Nachlaß gehörige zu Schreibe-  
dorf Wartenbergischen Kreises belegene Kretscham nebst dazugehörigen Garten,  
Acker- und Wiesenland, welcher auf 1084 Nthl. 25 skr. gerichtlich taxirt wor-  
den, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu  
diesem Behufe Versteigerungs-Termine auf den 9ten Februar, 8ten März und per-  
reutorisch auf den 12ten April a. c. in loco Schreibersdorf anberaumt worden,  
zu welchem demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsam Schreibe-  
dorf.

Markt.

Militzsch den 9ten Januar 1824. Die sub No. 3. des Hypothekenbuchs  
zu Grebline belegene Gubinsche Häuserstelle, welche ortsgerechtlich auf 181 Nthl.  
getaxirt worden, in Erbvererbungshalber subhast. gestellt und Terminus litantes  
mit auf den 2ten April dieses Jahres festgesetzt worden. Kaufsüchtige und Zahlungs-  
fähige werden hienmit aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebote abzu-  
geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestiehenden mit Genehmigung  
der Interessenten der Zuschlag erteilt werden wird.

Reichsgräf. v. Nathan freisandesherrl. Gericht.

**Zu Veräußerungen.**

\*) Breslau. Dienstag als den 16ten März werde ich auf der Blauers-  
gasse in der Löwengrube No. 909. eine große Partie Schnittwaaren nach den  
neuesten Geschmack, circa 500 Ellen Tuch in verschieden No. und Güte, meh-  
rere  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  schlagende Tischuhren, wie auch sehr viel Neubies und Spiegel  
an den Meistbietenden veräußern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

\*) Breslau. Dienstag als den 16ten und folgende Tage früh um 9 Uhr  
werde ich auf der Weidengasse No. 992. Porzellan, Glas, Gold, Silber, Kup-  
fer, Zinn, Messing und Eisen, Wäsche, Lette, Kleidungsstücke, Meublement  
und Hausrath öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Sam. Piere, concess. Auct. Commiss.

\*) Breslau den 9ten März 1824. Es sollen am 18ten März c. Vormit-  
tags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgen-  
den Tagen im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897,  
auf der Funkensstraße die zur Concursmasse des Leinwandreißer Borkmann ge-  
hörigen Waaren, bestehend in Züchen und andrer Leinwand aller Art an den  
Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seeger, im Auftrage.

**Citatio. Creditorum.**

Natibor den 5ten December 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl.  
Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau und 2) des Königl. 6ten Husa-  
ren-Regiments zu Neustadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-  
gerichts von Oberschl. sien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger-  
welche ad 1 an der Kasse des vormaligen 3ten Reserve-Bataillons (2ten Schlesischen),  
Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von  
dem Major v. Reigenschein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im  
Monat



Monat Juni 1813. wieder aufgelöst worden, für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Juni 1813.; ad 2) an der Kasse des 6ten Husaren-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf

den 30sten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionären, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissionären Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göke.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 19ten December 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in 23369 Rthl. 20 sgr. 5 pf. Activis und 33677 Rthl. 2 sgr. 4½ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 14. Mai 1823. in der Irren-Anstalt zu Brieg verstorbenen ehemaligen Rittmeisters Hanns v. Eisenhardt auf den Antrag der v. Reichel Eisenhardtischen Vormundschaft des Landraths v. Benkzy und des Grafen v. Königsdorf heut Mittag der erbhastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtis-Präsidenten auf den 18ten Juny 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionären, die Justiz-Commissionärthe Kobitz und Morgenbesser und der Justizrath Wahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissionärthe Klecke oder Wahl eines andern sich zu erklären. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salkenhausen.

Breslau den 14ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendanten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnschädischen Erbschaft No. 14 Subr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutbesizers Hoffmann vom

7ten Februar 1810. für die Friedricke Theodore verehl. Dr. Lange geb. Scholz vom 20ten ej. m. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber unterm 6ten März ej. a. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen vermelden, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ausgaben angeetzten peremptorischen Termin den 31sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu beschelnigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immmerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, auch für die verwit. Dr. Lange ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird der seit 15 Jahren verschollene Sohn des verstorbenen Stempel-Commissarii Brecht Christian Gottlieb Ludwig Eduard geb. zu Breslau den 6ten July 1789, welcher im Sommer 1808. von einer dreymonatlichen Krankheit genesen, von hier nach Ratibor und von dort ohne fernere Nachricht von sich zu geben, weiter gereiset, seitdem aber aller von ihnen angestellten Nachforschungen ungeachtet nicht die geringste Kunde von seiner Person seinem Leben und Aufenthalt zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister als: 1) der Johanne Charlotte Caroline verwit. Werner geb. Brecht; 2) des Franz Heinrich Wilhelm; 3) der Charlotte Sophia Maria Emilie; 4) des Friedrich Wilhelm Carl und 5) des Johann August Ferdinand und seines gewesenen Vormundes Justiz-Commissionsrath Voghs nebst dem außerdem etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in Termino präjudiciali den 29sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu melden und sodann weisere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß angetragenermaßen auf seine Todeserklärung und Präclusion seiner etwa noch unbekannten Erben und Erbnehmern mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß erkannt, seinen genannten Geschwistern aber im hiesigen Pupillar-Depositorio befindliches väterliches Vermögen ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Görlitz den 11ten November 1823. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des alhier verstorbenen Radlermeister Christian Benjamin Koch am 1ten September 1823. auf Antrag der Beneficial-Erben eröffneten erbchaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf



den siebenten April 1824.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Möstg angefaßt. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich entweder bis zum Termin schriftlich oder in demselben persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekannntschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Reitsch, Langer, I., Haupt und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober- und Stadt-Justiz.

Parowitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gericht werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822 in hiesiger Amts-Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen Anspruch an die lediglich in 22 Rthl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 1ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich alhier zu melden und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schurschen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 15ten Januar 1824. Alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Kaufgelder-Resten-Masse des hieselbst gewesenen bürgerl. Vorwerks-Besizers Christian Siegmund Wandel für die demselben gehörig gewesenen Grundstücke, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu dem auf den 1sten April d. J. auf hiesigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine, Behufs der Anmeldung und Bescheinigung der diesfälligen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion mit denselben hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

\*) Oßlau den 19ten Februar 1824. Da das über ein von dem Gärtner Michael Schindler zu Giesdorf über ein von dem Brießischen Stiftsamts-Depositorio Oßlauschen Kreises empfangenes Darlehn von 20 Rthl. unterm 21sten Decbr. 1801. ausgestellte ex Decreto de eodem auf der Gärtnerstelle No. 9 zu Giesdorf jetzt Daniel Hubrich sub No. 1. eingetragene und von dem Stiftsamts-Depositorio mittheilte Verhandlung vom 5ten Mai 1810. an das General-Depositorium des Justizamtes der Jacobiner Güter cedirte, mit 5 pro Cent verzinsliche Schuld- und Hypotheken-Instrument verlobren gegangen ist, so wird dieses Instrument hiermit öffentlich ausgedorhen und der etwaige unbekannte Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andere Brießsinhaber vorgeladen, sich hierherhalb in unserer Kanzlei binnen 3 Monaten vom Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung, spätes



spätestens aber in Termino den 29sten Mai c. a. Vormittags um 9 Uhr unter Profection des genannten Original-Instruments zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solches wird amortisirt und der Inhaber desselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen an die verpfändete Gärtnerstelle des gegenwärtigen Daniel Hubrich präcludirt und diese Schuldpost gelöscht werden wird.

Königl. Preussisches Stifts-Gerichtsamt Ohlanschen Creises.

Reichardt.

Liebhenthal den 12ten Februar 1824. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichts über das Vermögen des zu Liebhenthal verstorbenen Rothgerber Johann Nepomuk Heinrich und der Erben desselben der Concurß eröffnet worden, so haben wir einen Termin vor dem Deputirten unsers Gerichts Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein auf den

17ten April a. c.

früh 9 Uhr anberaumt, zu welchen sämmtliche Creditoren persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zur gebührenden Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß die im Termin Außengebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, den zu entfernten Gläubigern werden im Mangel an Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien Voigt und Hälschner aus Hirschberg zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau Unterzeichneter wird die Ehre haben, Sonntag den 15. Montag, Dienstag und Mittwoch den 18. März mit den angenehmsten interessantesten und belehrenden physikalischen pneumatischen Experimenten mittelst eines ganz neuen Apparats von vorzüglicher Größe auf der Schweidnitzergasse in Stadt Berlin jeden Abend von 7 bis 9 Uhr seine Aufwartung zu machen. Der Eintritt ist 4 gr. Courant. Westede.

\*) Breslau. Daß in den Zeitungen bereits bekannt gemachte Concert von Hrn. Hauck findet heute Abend um Punkt halb 7 Uhr im Universitäts-Saal unter folgenden Musikstücken statt: 1) Ouverture von M. v. Weber aus Euryanthe mit großem Orchestre. 2) Auf Begehren, Concert: Satz für Pianoforte von M. v. Weber gespielt von Hauck. 3) Duetto von Pair, gesungen von den Herren Mossewus und Rosenfeld. 4) Große Polonoise für Violin. 5) Neues Londo brillant für Piano Forte, von Kalkbrenner, vorgetragen vom Concertgeber. 6) Pot-pourri, für Clarinett. 7) Gesang: Scene. 8) Variationen mit Orchestre: Begleitung von Piriz für Piano Forte.

Pless den 7ten December 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Cöthen Plesschen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der Vorstadt Pless sub No. 41. belegene Johann Bodenetsche Poffession, welche auf 183 Rthl. 18 sgr. 6½ pf. Courant gewürdigt worden ist, in Termino den 2ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem obengenannten Gerichts Schuldenhalber verkauft werden soll, wozu also best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Getaufte,



## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 11. März 1824.

### Getaufte.

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Sattlers Christian Friedrich Paresch S. Carl Wilhelm Adolph. Des B. und Kürschners Johann Friedrich Scheller I. Auguste Dorothee Rosine. Des B. und Buchbinders Heinrich Gottfried Schlegel I. Henriette Auguste. Des B. und Tischlers Wilhelm Hönisch S. Johann Friedrich Ferdinand. Des B. und Glaser's Joh. Benjamin Gottlob Frisch I. Johanne Wilhelmine Pauline.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Schuhmachers Johann Christian Henschel I. Johanne Juliane Henriette. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Lausmann S. Joseph Gustav Adolph. Des B. und Schuhmachers Ernst Kahlbierske I. Johanne Juliane Auguste. Des Dr. Med. pract. et Chirurgie Geburtshelfer und Professor beyrn Königl. Anatomie, Institut Hrn. Seerig I. Johanne Elisabeth Bertha Hermine. Des B. und Tischlers Nicolaus Bierwerk S. Julius Ludwig Heinrich Samuel. Des B. und Restaurateurs, Leutnant und Ritter des eisernen Kreuzes und des russischen St. Georgens Ordens 5ter Classe Hrn. Geseper S. Hanns Franz Leopold.

**Zu St. Bernhardin.** Des B. und Tuchmachers Gottfried Heinrich Fuchs I. Friederike Eleonore.

### Copulirte.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Schornsteinfeger August Wilhelm Seltselmann mit Jgfr. Friederike Juliane Graul.

**Zu St. Bernhardin.** Der Justiz, Assessor bey dem reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsamte zu Hemsdorf unterm Rynast Hrn. Ernst Carl August Niemann mit Jgfr. Ida Kunze.

### Gestorbene.

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Pflaffer S. Friedrich Wilhelm, alt 5 M. Des Hauptmanns bey der Landwehr, auch Salzamt- und Seehandlungs-Beamten Hrn. Johann Friedrich August Ravensfeldt I. Theodore Wilhelmine, alt 3 J. 10 M. Der B. und Glaserhauer Johann David Haim, alt 78 J. 1 M.

**Zu St. Bernhardin.** Des Königl. Regierungs-, Canzelistens Hrn. Brendel I. Maria Auguste Pauline, alt 1 J.

**Zu St. Barbara.** Der Buchhalter Herr Joh. August Heinrich, alt 56 J. Der B. und Tischler Joh. Carl Köhnig, alt 42 J. Des B. und Schneiders Heinrich Kühnemann Zwillingkinder S. Carl Heinrich, al 4 E. Die E. Louise Emilie, alt 3 E. Des B. Tischlers Johana Dantel Schiedel Jgfr. I. Juliane Rosina, alt 19 J. 2 M. 24 E.

**Zu St. Christophorl.** Der B. und Schuhmacher Friedrich Mößling, alt 75 J.

**Zu St. Salvator.** Des B. und Weibhändlers August Sonnenkalt I. Emilie Juliana, alt 1 J. 9 M.